



L/K3

haacon hebetechnik gmbh

D-97896 Freudenberg/Main

Tel: + 49 (0) 93 75/84-0

Fax: + 49 (0) 93 75/84-66

e-mail: nutzfahrzeuge@haacon.de

Internet: <http://www.haaccon.com>

Betriebsanleitung

(Originaltext)

Manual

(Translation)

Manuel d'utilisation et d'entretien

(Traduction)

Instrucciones de uso

(Traducción)

Istruzionie per l'uso

(Traduzione)

Gebruiksaanwijzing

(Vertaling)

DE

GB

FR

ES

IT

NL

Konstruktionsänderungen vorbehalten.
We reserve the right to amend specifications without notice or obligation.
Sous réserve de modifications dans la construction.
Reservados los derechos de modificación en la construcción y diseño.
Sono riservati tutti i diritti di modifica della costruzione e del disegno.
Maat- en constructie-afwijkingen voorbehouden.

haacon

1. BENUTZERGRUPPEN

	Aufgaben	Qualifikation
Bediener	Bedienung, Sichtprüfung	Einweisung anhand der Bedienungsanleitung; Befähigte Person
Fachpersonal	Anbau, Abbau, Reparatur, Wartung	Mechaniker
	Prüfungen	Befähigte Person nach TRBS-1203 (Sachkundiger)

2. BESTIMMUNGSGEMÄSSER EINSATZ

Die Stützeinrichtung L/K3 ist zum Anbau an ein Anhängefahrzeug mit max. 11,99 t zul. Gesamtgewicht bestimmt.

Sie ist kein selbstständig funktionsfähiges Gerät.

Das Inverkehrbringen ist solange untersagt, bis festgestellt wird, dass das Anhängefahrzeug mit der Stützeinrichtung den landesspezifischen Bestimmungen für den Straßenverkehr entspricht.

Stützeinrichtung nur in Verbindung mit den Betriebsanleitungen des Zug- und Anhängefahrzeuges sowie der Stützvorrichtung in Betrieb nehmen.

Das Fahren mit beschädigter Stützeinrichtung ist untersagt.

3. SICHERHEITSHINWEISE

Für Bedienung, Wartung, Montage und Reparatur die, in den jeweiligen Punkten der Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitsbestimmungen beachten. Sicherheitsbestimmungen des Zugfahrzeuges und Anhängefahrzeuges behalten ihre Gültigkeit.

Nach sorgfältigem Einbau Funktion prüfen.

Bei unsachgemässer Verwendung kann erhebliches Gefährdungspotential entstehen.

Die Vorschriften für Straßenverkehr und Unfallverhütungsbestimmungen der Berufsgenossenschaften beachten, insbesondere:

- Betriebsanleitung Zugfahrzeug
- Betriebsanleitung Anhängefahrzeug
- DGUV-V 54 „UVV Winden, Hub- und Zuggeräte“
- DGUV-V 70 „UVV Fahrzeuge“
- DGUV-V 68 „Flurförderzeuge“
- DGUV - Vorschriften „Fahrzeuge“

Für andere Einsatzfälle mit dem Hersteller Rücksprache halten.

- Hubgerät und Last während aller Bewegungen beobachten.
- Last in gehobenem Zustand nicht unbeaufsichtigt lassen.
- Gerät schlag- und stoßfrei transportieren, gegen Umfallen und Umkippen sichern.
- Höchstlast nicht überschreiten!
- Nicht erlaubt ist das Befördern von Personen.
- Nicht erlaubt ist der Aufenthalt von Personen in, auf und unter der angehobenen Last ohne zusätzliche Sicherung.



Hinweise, aus deren Nichtbeachtung besondere Gefahren resultieren, sind mit dem abgebildeten Warnzeichen versehen.

4. LIEFERUMFANG

- | | |
|---------------------------|----------------|
| 1 Satz Stützeinrichtung = | |
| 1 Stütze rechts | 1 Stütze links |
| 1 Kurbel | 1 Kurbelhalter |
| 1 Verbindungschwelle | |
| 2 Spannstift | |

Typschild L/K3

	haacon	Made in Germany
haacon hebetechnik gmbh Josef-Haamann-Straße 6 D-97896 Freudenberg/Main		
Typ	L/K3-210798	
Komponentennummer	208925	
Drucklast je Winde/Satz	15/30 kN	
Zuglast je Winde/Satz	30/60 kN	
Antrieb	manuell	
Baujahr	2018	
Fabr.Nr.	kkkkkkk-pp-uu-nnn-ss	

Bestell- Nr. Satz

dyn. Last

stat. Last

Fertigungsjahr

5. TECHNISCHE DATEN

Typ		L/K3				
Bestellnummer		210798	213609	230068		
Zul. Last stat. / Satz	t		6			
Zul. Last dyn. / Satz	t		3			
1 Satz = 2 Stützen						
Spindelhub	mm	350				
Fallhub	mm	–	300	180		
Bauhöhe	mm	705	722			
Spindelgewinde		Tr 30x4				
Kurbeldruck	N	260				
Übersetzung		1,83				
Hub / Kurbelumdrehung	mm	2,18				
Einsatztemperatur	°C	-20 ... +50				
Gewicht	kg	ca. 38				

Konstruktions- und Ausführungsänderungen vorbehalten.

Sonderanfertigung: Typschild und Zeichnung beachten!

6. EINBAU



Vor Einbau und Inbetriebnahme Betriebsanleitung lesen.

Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft für Fahrzeughaltung und das Maschinenschutzgesetz beachten.

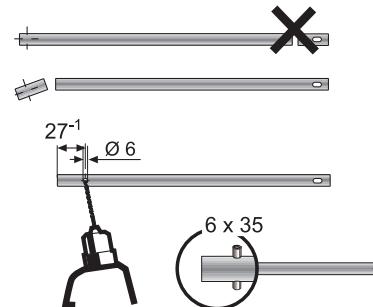
Die Stützeinrichtung ist – bei abgesatteltem Aufleger – ein wichtiges Sicherheitsbauteil.

Sie wird beim Auf- und Absatteln hoch belastet. Dem Einbau ist deshalb größte Aufmerksamkeit zu schenken. Montage und Inbetriebnahme dürfen nur von Sachkundigen ausgeführt werden.

Anschluss und Verstrebung der Stützeinrichtung ausreichend dimensionieren und verspannungsfrei befestigen.

Wir empfehlen Anschläge zur Entlastung der Befestigungsschrauben oberhalb der Anschraubplatte.

- Beide Stützen bis zum Anschlag eindrehen. Dadurch wird das parallele Ausfahren beider Stützen sichergestellt.
- Stützen senkrecht und zueinander fluchtend ausrichten.
- Verbindungswelle passend ablängen, Spannstift 6x35 setzen.



- Verbindungswelle einbauen, mit Spannstift **5x24** an Antriebsseite verbinden. Darauf achten, dass durch Verkanten keine Schwergängigkeit entsteht.

Nach Einbau Funktionsprüfung durchführen.

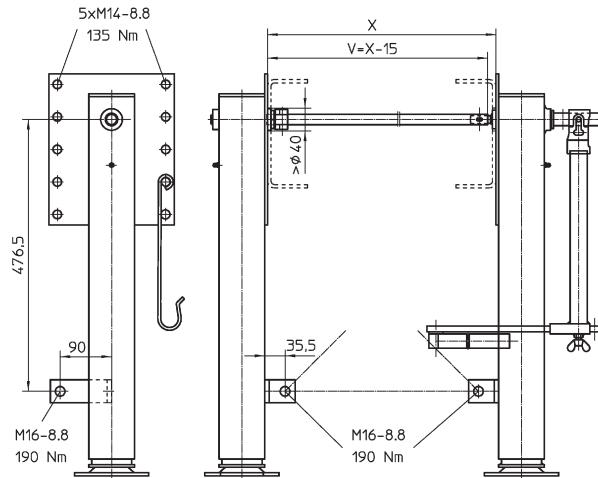
Bei richtigem Einbau ist die Spindel leichtgängig.



Halterung zum Einhängen der Handkurbel immer anbauen und benutzen. Sicherheit!

Bei unsachgemäßer Montage keine Gewährleistungsansprüche an den Hersteller und den Lieferanten der Stützeinrichtung!

Einbauempfehlung



7. BEDIENUNG

Bedienung nur durch eingewiesenes Personal.
Kein Aufenthalt von Personen im Gefahrenbereich.

Ausfahren der Stützeinrichtung

- Anhängefahrzeug auf festem, ebenen Untergrund abstellen und gegen Wegrollen sichern (siehe Betriebsanleitung „Anhängefahrzeug“).
- Stützeinrichtung auf Beschädigungen prüfen, ggf. vor der Benutzung instandsetzen.
- Zur Betätigung der Stützeinrichtung Kurbel aus dem Halter schwenken und auf der Kurbelwelle einrasten.

Der Kurbelradius bestimmt die Übersetzung:

Lastgang = großer Kurbelradius
Schnellgang = kleiner Kurbelradius

**Bei Bodenkontakt auf großen Kurbelradius wechseln!
Hubende beachten (ansteigende Kurbelkraft)!**

Verändern des Kurbelradius

- Flügelschraube lösen
- Kurbelarm auf gewünschte Länge verschieben
- Flügelschraube anziehen.
- Am Ende der Drehbewegung Kurbel langsam entlasten. Gefahr durch Kurbelrückschlag!



Nach Bedienungsvorgang Handkurbel immer in dafür vorgesehene Halterung einhängen.

Einfahren der Stützeinrichtung

- Bedienung in umgekehrter Reihenfolge.
- Nach Ankuppeln Stützeinrichtung vollständig einfahren.



Nach Bedienungsvorgang Handkurbel immer in dafür vorgesehene Halterung einhängen.

Beladen des abgestützten Anhängefahrzeuges

Das abgestützte Anhängefahrzeug darf, unter Beachtung der entsprechenden Sicherheitsbestimmungen, mit dem Kran beladen werden.



**Schwerpunkt nicht überschreiten,
Anhängefahrzeug kippt!**

Fallhub

Stützen können zusätzlich, durch Ziehen des Steckbolzens und Herausziehen des Fallrohrs, verlängert werden.



Die Verriegelung darf nur geöffnet werden, wenn die Winde nicht belastet ist. Ist die zu überbrückende Strecke länger als das Fallrohr, kann dies aus der Winde herausfallen. Das Fallrohr darf max. nur bis zur letzten Bohrung herausgezogen werden (max. Fallhub). Vor dem Beladen der Winde muss diese mit dem Steckbolzen gesichert sein.

8. PRÜFUNG

Die Stützeinrichtung ist mind. einmal jährlich durch eine befähigte Person nach TRBS 1203 (Sachkundiger) zu prüfen.

Sachkundige sind Personen, die aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung und Erfahrung ausreichende Kenntnisse auf dem Gebiet der Winden, Hub- und Zuggeräte haben und mit den einschlägigen staatlichen Arbeitsschutzzvorschriften, Unfallverhützungsvorschriften, Richtlinien und allgemein anerkannten Regeln der Technik (z.B. DIN-EN-Normen) soweit vertraut sind, dass sie den arbeitssicheren Zustand von Winden, Hub- und Zuggeräten beurteilen können. Sachkundige Personen sind durch den Betreiber des Gerätes zu benennen. Die Durchführung der jährlichen Betriebssicherheitsprüfung, sowie eine Ausbildung zur Erlangung der vorgehend beschriebenen Kenntnisse und Fertigkeiten, wird durch haacon hebetechnik angeboten.

9. SERVICE

Wartung und Reparatur nur durch Fachpersonal!

Für die Reparatur nur Original - Ersatzteile verwenden.

An sicherheitsrelevanten Teilen keine Änderungen und Umbauten vornehmen.

Zusätzliche Anbauten dürfen die Sicherheit nicht beeinträchtigen.

Es gelten die einschlägigen Vorschriften.

Nach Reparaturen Funktionsprüfung durchführen.

Reinigung

Reinigung der Stützeinrichtung mit der Fahrzeugpflege.



Die Stützeinrichtung nicht direkt mit dem Hochdruckreiniger ansprühen.

Wartungsanleitung

Wartungsarbeit	Wartungsintervall
Spindel und Spindelmutter fetten	halbjährlich
Sachkundigenprüfung nach DGUV-V 54	jährlich
Sichtprüfung der Stützeinrichtung auf Risse und Verformungen	bei jedem Gebrauch der Stützeinrichtung, ggfe. beschädigte Stützeinrichtung sofort instandsetzen

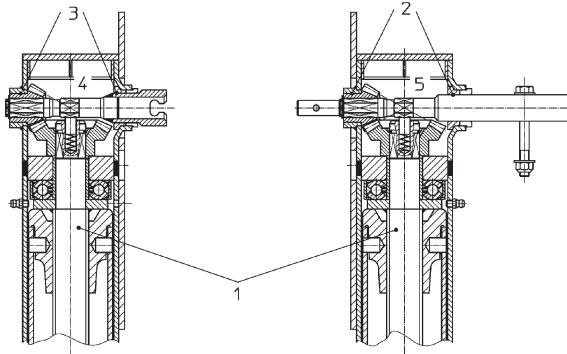
Mindestens im Rahmen der Fahrzeuginspektion Stützeinrichtung durch Sachkundigen überprüfen; Insbesondere auf Schwerfälligkeits. Ggf. Verschleißteile austauschen.

Die Stützeinrichtung ist mit einer Langzeit-Fettfüllung versehen. Der Anschluss an die Zentralschmieranlage entfällt.

Am Außenrohr befindet sich ein Schmiernippel zum Nachschmieren der Spindel. Je nach Einsatzhäufigkeit und Anforderungsprofil Spindel über den Schmiernippel regelmässig nachschmieren, mindestens halbjährlich. Dazu Stützeinrichtung über den gesamten Hub ausfahren und beim Nachschmieren langsam wieder einfahren.

Werden Getriebeteile, Spindel oder Mutter ausgetauscht, nachschmieren.



Schmierplan

Pos.	Schmiermittel	Handhabung
1, 2, 3	ESSO EP - Langzeitfett oder RHENUS Norlith LZK2	Gewindeflanken Pos. 1 und Lagerstellen fetten
4 + 5		Mit Fett füllen je 150 - 200 g

Demontageanleitung für Wartungsarbeiten und Verschleißprüfung

Vor dem Abbau vom Fahrzeug Spindelstütze hinsichtlich Schwergängigkeit und äußere Beschädigung prüfen.

Montage bzw. Demontage der Stütze am Fahrzeug gemäß der Bedienungs- und Montageanleitung des Fahrzeugherstellers ordnungsgemäß durchführen.**Demontage Antriebsseite:**

1. Baugruppe Kurbel (1) demontieren.
2. Sicherungsring (2) von Kurbeltrieb (4) abnehmen.
3. Schutzkappe (3) entfernen.
4. Kurbeltrieb (4) herausziehen.
5. Bolzen und Feder (5) demontieren.
6. Runddrahtsprengring (6) von Spindel (11) demontieren.
7. Außenrohr (7) über das Innenrohr herausziehen.
8. Kegelradsatz (8a,8b) demontieren, entfetten, auf Verschleiß prüfen.
9. Bolzen (9) an Stützrohr entfernen.

10. Spindel (11) mit Mutter und Drucklager herausnehmen, entfetten, auf Verschleiß prüfen.

11. Die Spindel (11) ist i. O., wenn die Mutter über den gesamten Hubweg von Hand mit gleichbleibender Kraft zu drehen ist. Es dürfen keine Beschädigungen am Gewinde von Spindel oder Mutter festzustellen sein.

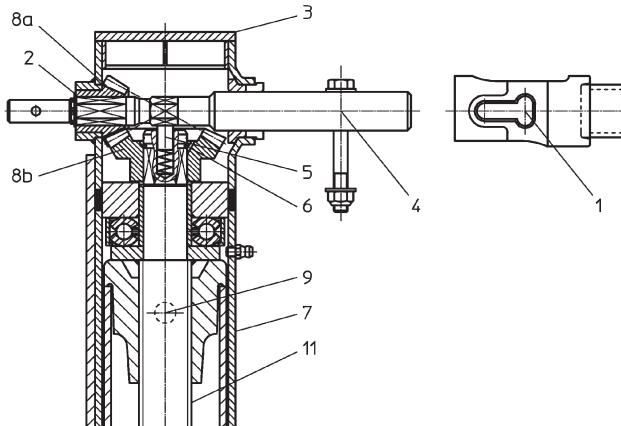
Demontage Gegenseite wie vor, Pos. 1 entfällt.

**! Verschlissene und beschädigte Teile erneuern.
Nur Original - Ersatzteile verwenden.**

Nach Abschluss der Reparatur Stütze einrichtung gemäß Wartungsvorschrift schmieren.

Montage der Spindelstütze in umgekehrter Reihenfolge.

Nach Montage Funktionsprüfung durchführen.



Für Ersatzteile wenden Sie sich bitte an den Kundendienst unter Angabe der Daten auf dem Typschild.

10. ENTSORGUNG

- Sicherheitshinweise beachten.
- Gerät und dessen Inhaltsstoffe umweltgerecht entsorgen.

1. USER GROUPS

	Duties	Qualifications
Operator	Operation, visual inspection	Instruction by means of the operating instructions; Authorised person
Specialist personnel	Assembly, disassembly, repair, maintenance	Mechanic
	Tests	Authorised person per TRBS-1203 (Technical expert)

2. NORMAL USE

The spindle support device L/K3 is designed for mounting on a trailer vehicle.

It is not a device suitable for operating on its own.

It must not be brought into circulation until it has been established that the trailer vehicle with the support device complies with the national regulations for road traffic.

The support device may only be operated in conjunction with the operating manuals of the tractor and trailer vehicles and the one supplied with the support device.

Riding with damaged spindle support device is forbidden.

GB

3. SAFETY INSTRUCTIONS

The safety regulations set out in the appropriate points in the operating manual must be observed for operating, servicing, installing and repairing the support device. The safety regulations for the tractor and trailer vehicle are also valid.

After its careful installation check the function of the support device.

If it is not used for the purpose for which it is designed, the support device may constitute considerable potential danger.

Observe the regulations for road traffic and the accident prevention regulations issued by the professional associations, in particular

- The operating manual for the tractor vehicle
- The operating manual for the trailer vehicle
- DGUV-V 54 "Accident Prevention Regulations for Winches, Lifting and Towing Equipment"
- DGUV-V 70 "Accident Prevention Regulations for Motor Vehicles"
- DGUV-V 68 "Industrial Trucks"
- DGUV regulations "Motor Vehicles"

Ask the manufacturer about the device's suitability for other applications.

- Observe lifting device and load during all movements.
- Do not leave the load suspended without supervision.
- Transport device protected against impacts and shocks, falling over or toppling.
- Maximum load does not exceed!
- Do not carriage persons.
- People are not allowed to stand neither in, nor on, nor under the raised load without additional support.



Where a failure to observe instructions would result in special danger, these instructions are marked with the warning symbol shown here.

4. DELIVERY

- 1 Set of spindle support device =
- 1 Support right
- 1 Support left
- 1 Crank handle
- 1 Crank handle holder
- 1 Connection shaft
- 2 Sleeves

Model plate L/K3

	haacon	Made in Germany
haacon hebetchnik gmbh Josef-Haamann-Straße 6 D-97896 Freudenberg/Main		
Typ	L/K3-210798	
Komponentennummer	208925	
Drucklast je Winde/Satz	15/30 kN	
Zuglast je Winde/Satz	30/60 kN	
Antrieb	manuell	
Baujahr	2018	
Fabr.Nr.	kkkkkkk-pp-uu-nnn-ss	

— Order No. for set

— Max. dynamic load

— Max. static load

— Production year

haacon

5. TECHNICAL DATA

Type		L/K3				
Order number		210798	213609	230068		
Maximum load static / set	t		6			
Maximum load dynamic / set	t		3			
1 set = 2 supports						
Lift	mm	350				
Drop lift	mm	-	300	180		
Heighth	mm	705	722			
Spindle thread		Tr 30x4				
Crank force	N	260				
Gear ratio		1,83				
Lift/crank turn	mm	2,18				
Working temperature	° C	-20 ... +50				
Weight	kg	ca. 38				

Modifications of the design and execution reserved.

Special design! Pay attention to the serial number plate and the drawing.

6. INSTALLATION



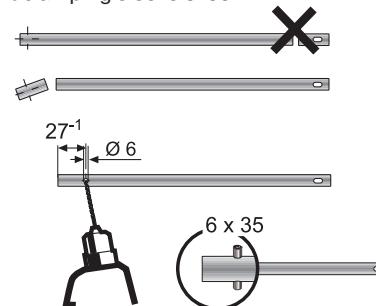
Read the operating manual before installing and commissioning the support device.

Observe the accident prevention regulations issued by the professional association relating to vehicle maintenance and the Machine Safety Law. The spindle support device is a major safety component for uncoupled semi-trailers.

It is subject to high loads during the coupling and uncoupling processes. Great care and attention should therefore be given to its installation. It may only be installed and commissioned by specially trained personnel. The connection and bracing for the spindle support device must be of an adequate size and secured without tension.

We recommend that stops be fitted to relieve the strain on the securing screws above the screw-on plate.

- Retract both supports to the stop. This ensures that both supports will be extended in parallel.
- Align the supports vertically and parallel with one another.
- Depending on the installation size, cut the connection shaft to length, mount clamping sleeve 6x35.



- Install the connection shaft. Ensure that you do not make the connection parts stiff by bending any components
- Connect the shaft to the drive side with clamping sleeve 5x24

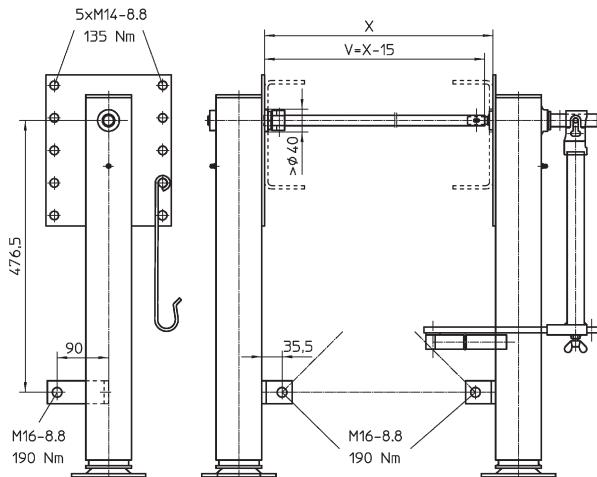
After installation conduct a function test. If all the components have been installed correctly the spindle will turn easily.



Always install and use the holder for the crank handle. It is for your own safety!

If the components are not installed correctly the manufacturer and the support of the spindle support device will not accept any claims under the warranty.

Mounting recommendation



GB

7. OPERATION

Operation only by trained personal.

Persons should keep off the working area.

To extend the spindle support device

- Park the trailer vehicle on firm, even ground and take care against coasting (see the operating manual for the trailer vehicle).
- Check the support device for signs of damage, repair it before use if necessary.
- Before activating the spindle support device swing the crank handle out of its holder and engage it on the crankshaft.

The crank radius determines the ratio:

Low gear = large radius

High gear = small radius

Switch from high gear to low gear before the foot reaches the ground. Watch for the lifting limit (the force required to turn the crank handle rises).

How to change the crank radius

- Loosen wing nut
- Adjust crank to desired length
- Tighten wing nut
- At the end of the turning movement slowly relieve the strain on the crank handle. There is a danger that the crank handle will jump backwards.



Always place the crank handle in the holder provided for it.

To retract the spindle support device

- Follow the above instructions in reverse.
- After coupling the trailer, fully retract the spindle support device.



Always place the crank handle in the holder provided for it.

To load the supported trailer vehicle

If the appropriate safety regulations are observed, the supported trailer vehicle may be loaded using a crane.



Do not exceed the centre of gravity, otherwise the trailer vehicle will tip over.

Drop lift

Jacks can also be extended by pulling the locking pin and removing the drop tube.



The locking mechanism is only permitted to be opened when the jack is not loaded. If the distance to be bridged is greater than the length of the drop tube, it may fall out of the jack. The drop tube must not be drawn out further than the last hole (max. drop lift). The jack must be secured with the locking pin before it is loaded.

8. TESTING

The rear supports must be tested at least once a year by an authorised person per TRBS 1203 (Technical expert).

Technical experts are persons, who have sufficient knowledge based on their specialist training and experience, in the areas of winches, lift and pull systems and the relevant official occupational health and safety rules, accident prevention regulations, guidelines and generally accepted engineering rules (e.g. EN standards), to evaluate the operational safety of winches, and lift and pull systems. Technical experts are to be nominated by the operator of the equipment. Performance of the annual occupational safety inspection as well as the training required to obtain the aforementioned knowledge and skills can be provided by haacon hebetechnik.

9. SERVICE

Only allow the device to be serviced and repaired by trained personnel. Only use genuine spare parts for repair work.

Do not make any modifications or additions to parts with a safety function.

Additional mountings must not adversely affect safety.

The relevant regulations apply.

Test the function after repair.

Cleaning

Clean the support device as part of your normal vehicle care.



Do not spray high pressure cleaner jets direct at the support device.



Servicing instructions

Servicing work	Servicing interval
Grease spindle and spindle nut	Biannual
Professional inspection according to DGUV-V 54	Every year
Conduct a visual inspection of the support device for signs of cracks an deformation	Each time you use the support device. Repair the support device immediately if it is damaged.

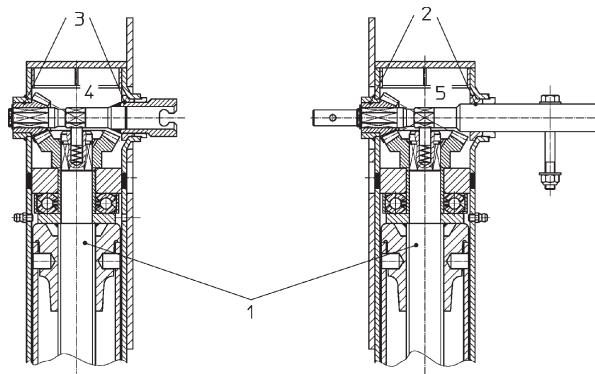
The spindle support device must be checked by an expert at least during the normal vehicle inspection routine, particularly for stiffness. If necessary wear parts are to be replaced. The spindle support device is filled with durable grease. It must not be connected to the central lubrication system.

There is a grease nipple on the external tube to grease the spindle. Depending on the frequency of use and the requirements placed on the device, the spindle must be greased at regular intervals, at least biannual.

To do this extend the spindle support device as far as possible and retract it again as you lubricate it.

If you replace gear parts, spindles or nuts, you must grease the device.

GB

Lubrication schedule**GB**

Item	Lubricant	Activity
1, 2, 3	ESSO EP - durable grease or RHENUS Norlith LZK2	Fill the thread flanks item 1. Grease the bearings.
4 + 5		Fill with grease, 150 - 200 g each.

Dismantling instructions for servicing work and wear test

Before removing it from the vehicle check the spindle support for stiffness and signs of external damage.

Fit and remove the support device on the vehicle as set out in the operating and installation instructions supplied by the vehicle manufacturer.

Remove the drive side:

1. Remove the crank set (1).
2. Take off circlip (2) from crank shaft (4).
3. Remove cap (3).
4. Pull out crank shaft (4).
5. Remove bolt and spring (5).
6. Remove circlip (6) from spindle (11).
7. Pull out the external tube (7) over the internal tube.
8. Remove the cog wheels (8a, 8b), degrease them and check them for signs of wear.
9. Remove bolts (9) from inner tube.

10. Remove the completely assembled spindle (11) with the nut and thrust bearing degrease the parts and check them for signs of wear.
11. The spindle (11) is OK if the nut can be turned over the complete lifting distance by hand using the same force. There must be no damage on the thread of either the spindle or the nut.

Remove the counter side as well, leave Pos. 1.

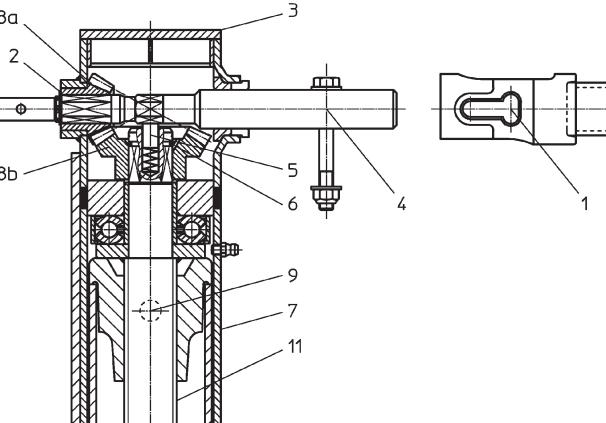


Replace worn and damaged parts.
Only use genuine spare parts

After completing the repair work lubricate the support device as described in the servicing instructions.

Assemble the spindle support by following the above instructions in reverse.

After full assembly conduct a function test.



For spare parts please contact the service department. Indicate the data on the type plate.

10. WASTE DISPOSAL

- Make sure to observe the safety instructions.
- Dispose of the equipment and the substances within it in an environmentally responsible manner.

1. GROUPES D'UTILISATEURS

	Missions	Qualification
Opérateur	Commande, examen visuel	Initiation à l'aide de la notice d'utilisation ; personne qualifiée
Personnel spécialisé	Montage, démontage, réparation, entretien	Mécanicien
	Contrôles	Personne qualifiée selon TRBS-1203 (expert)

2. MISE EN SERVICE CONFORME

Les béquilles télescopiques L/K3 sont destinées au montage sur des véhicules semi- remorques.

Les béquilles télescopiques ne peuvent pas fonctionner de manière autonome.

Il est interdit de les mettre en service avant de s'être assuré que le véhicule remorque équipé de béquilles télescopiques correspond bien aux réglementations nationales spécifiques en vigueur pour le trafic routier.

Les béquilles télescopiques doivent être mises en service conformément aux instructions qui les concernent, ainsi qu'aux.

instructions de service du véhicule tracteur ou du véhicule remorque. Rouler avec un support endommagés est interdit.

3. REMARQUES DE SÉCURITÉ

Observer les réglementations de sécurité mentionnées dans les paragraphes respectifs du mode d'emploi en ce qui concerne l'utilisation, la maintenance, le montage et les réparations. Les réglementations de sécurité du véhicule tracteur et du véhicule remorque restent en vigueur.

Vérifier le fonctionnement après avoir procédé avec soin au montage. Des risques dangereux peuvent intervenir lors d'une utilisation non conforme.

Observer à la lettre les prescriptions du trafic routier et les réglementations en matière de prévention d'accidents des caisses de prévoyance, en particulier :

- mode d'emploi du véhicule tracteur
- mode d'emploi du véhicule remorque
- DGUV-V 54 « UVV Treuils, appareils de levage et de traction »
- DGUV-V 70 « UVV Véhicules »
- DGUV-V 68 « Chariots de manutention »

- Prescriptions de la caisse de prévoyance « Véhicules » (DGUV = décret de la caisse de prévoyance, UVV = réglementation en matière de prévention d'accidents)

Demander conseil au fabricant pour d'autres cas d'utilisation.

- Observer l'engin de levage et la charge pendant tous les mouvements.
- Lorsque la charge est suspendue, ne pas la laisser sans surveillance.
- Transporter l'appareil sans choc ni heurt, et le protéger contre la chute ou le basculement.
- Charge maximale ne dépasse pas!
- A proscrire le transport personnes.
- Personne n'est admise ni dans, ni sur, ni sous la charge élevée sans dispositif de sécurité supplémentaire.



Les remarques dont la non observation peut occasionner des risques, sont accompagnées du pictogramme d'avertissement représenté ci-joint.

4. CONTENU DE LA LIVRAISON

- 1 Jeu de béquilles télescopiques =
 1 Béquille droite 1 Béquille gauche
 1 Manivelle 1 Crochet de manivelle
 1 Arbre de liaison 2 Goupilles

Plaque signalétique L/K3

	haacon
haacon hebetechnik gmbh	
Josef-Haamann-Straße 6	Made in
D-97896 Freudenberg/Main	Germany
Typ	L/K3-210798
Komponentennummer	208925
Drucklast je Winde/Satz	15/30 kN
Zuglast je Winde/Satz	30/60 kN
Antrieb	manuell
Baujahr	2018
Fabr.Nr.	kkkkkkk-pp-uu-nnn-ss

- N° de réf. de la paire
- Charge dyn. admissible
- Charge stat. admissible
- Année de fabrication

haacon

FR

5. DONNÉES TECHNIQUES

Type	L/K3		
Référence	210798	213609	230068
Charge autorisé statique / set	t	6	
Charge autorisé dynamique / set	t	3	
1 set = 2 bêquilles			
Course	mm	350	
Course de chute	mm	-	300 180
Hauteur totale	mm	705	722
Filet		Tr 30x4	
Effort manivelle	N	260	
Rapport		1,83	
Course/tour de manivelle	mm	2,18	
Température de fonctionnement	° C	-20 ... +50	
Poids	kg	ca. 38	

Sous réserve de modifications.

Fabrication spéciale! Faire attention à la plaque d'identification et au plan.

6. MONTAGE

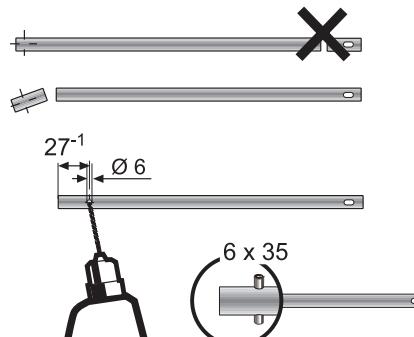
FR

Lire le mode d'emploi avant le montage et la mise en service.

Observer à la lettre les réglementations en matière de prévention d'accidents de la caisse de prévoyance, quant au comportement du véhicule, et la loi sur la protection des machines.

Les bêquilles télescopiques représentent une composante de sécurité importante lorsque la semi-remorque est désattelée. Elles sont soumises à des sollicitations élevées lors de l'attelage et du désattelage. C'est pourquoi il est impératif de porter la plus grande attention à leur mise en place. Le montage et la mise en service sont réservés exclusivement à des experts. Le raccordement et l'entretoisement des bêquilles télescopiques doivent être suffisamment dimensionnés et fixés sans gauchissement. Nous recommandons des butées pour soulager les vis de fixation au-dessus de la plaque de vissage.

- Remonter les deux bêquilles jusqu'en butée. Cela assurera la descente parallèle des deux bêquilles.
- Ajuster les bêquilles à la verticale et en alignement entre elles.
- Sectionner l'arbre de liaison à la bonne longueur en fonction de la cote de montage et monter la goupille 6x35.



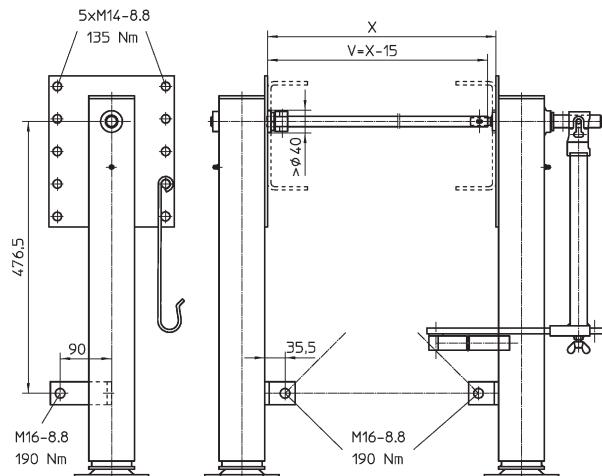
- Monter l'arbre de liaison en ajoutant la goupille 5x24 à l'autre côté. Veiller à une mise en place correcte sans coincement pour éviter tout grippage.

Procéder à un contrôle de fonctionnement après la mise en place. La vis tournera facilement lors d'un montage correct.

Utiliser toujours le crochet pour accrocher la manivelle. Sécurité !

Lors d'un montage non conforme, le fabricant et le fournisseur de bêquilles télescopiques ne prendront en charge aucun recours sous garantie!

Recommandation montage



7. UTILISATION

Utilisation ne que par personnes trainés.

Pendant l'operation se tenir hors de la zone à risque.

Descente des béquilles télescopiques

- Garer le véhicule remorque sur un sol plan et ferme et bloquer contre tout déplacement (voir le mode d'emploi „Véhicules remorques“).
- Contrôler si les béquilles télescopiques sont endommagées. Si nécessaire, les réparer avant l'utilisation.
- Pour faire fonctionner la paire de béquilles, décrocher la manivelle pour la sortir du crochet et l'enclencher sur l'arbre de la manivelle.

Le rayon de manivelle détermine la démultiplication:

Rapport de charge = grand rayon de manivelle

Rapport rapide = petit rayon de manivelle

En cas de contact avec le sol, passer à un rayon de manivelle plus important ! Attention à la butée de fin de course (augmentation de l'effort de manivelle)!

Modification du rayon de manivelle

- Desserrer la vis à oreilles
- Décaler le bras de manivelle sur la longueur voulue
- Serrer la vis à oreilles.
- Soulager lentement la manivelle à la fin de la rotation. Le retour brusque de la manivelle est dangereux.



Accrocher toujours la manivelle dans le crochet prévu à cet effet.

Remontée des béquilles télescopiques

- Exécuter les opérations dans le sens inverse.
- Après attelage, rentrer entièrement les béquilles télescopiques



Accrocher toujours la manivelle dans le crochet prévu à cet effet.

Chargement du véhicule remorque soutenu par des béquilles

À condition de respecter les réglementations de sécurité correspondantes, le véhicule remorque soutenu peut être chargé avec la grue.



Ne pas dépasser le centre de gravité, le véhicule remorque peut basculer!

Course de chute

Les béquilles peuvent être étendues davantage en tirant la cheville et en sortant le tuyau de chute.



Le verrouillage ne doit être ouverte que si le treuil n'est pas sous charge. Si la trajectoire à franchir est plus longue que le tuyau de chute, celui-ci risque de tomber du treuil. Le tuyau de chute ne doit pas être sorti au-delà du dernier alésage (course de chute max.). Avant de charger le treuil, celui-ci doit être fixé avec la cheville.

FR

8. CONTRÔLE

Les supports arrière doivent être contrôlés au minimum une fois par an par une personne qualifiée selon TRBS 1203 (expert).

Les experts sont des personnes qui, de part leur formation et expérience professionnelles, ont des connaissances suffisantes dans le domaines des treuils, appareils de levage et de traction et sont familiarisées avec les directives nationales en vigueur en matière de protection du travail, les règlements et règles généralement reconnues de la technique (ex. : normes DIN-EN) et peuvent ainsi évaluer l'état sans danger des treuils, appareils de levage et de traction. Les experts doivent être désignés par l'exploitant de l'appareil. L'exécution du contrôle de sécurité de fonctionnement annuel, ainsi qu'une formation pour acquérir les connaissances et compétences citées précédemment, sont proposées par haacon hebetchnik.

9. SERVICE APRÈS-VENTE

Seul un personnel spécialisé est autorisé à exécuter les travaux de maintenance et les réparations !

Utiliser uniquement les pièces détachées d'origine pour les réparations. N'effectuer aucune modification, ni transformation sur les composants importants pour la sécurité.

Les autres produits rajoutés ne doivent pas nuire à la sécurité. Respecter les prescriptions applicables.

Après la réparation vérifier la fonctionnement.

FR

Nettoyage

Nettoyer les bêquilles télescopiques pendant l'entretien du véhicule.

! Ne pas vaporiser directement la bêquille télescopique avec le nettoyeur sous haute pression.

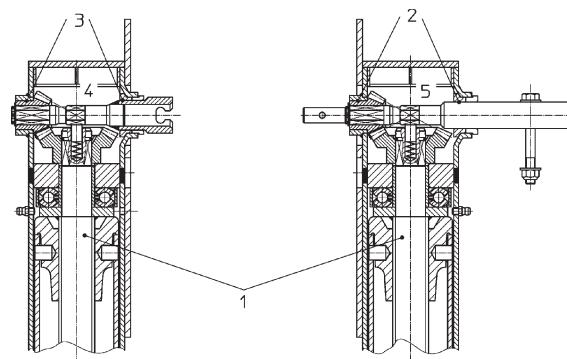
Instructions de maintenance

Tâche de maintenance	Période de maintenance
Graisser la vis et l'écrou	bisannuelle
Contrôle par expert selon DGUV-V 54	tous les ans
Contrôler visuellement si les bêquilles télescopiques sont fissurées ou déformées.	A chaque utilisation des bêquilles. Réparer immédiatement les bêquilles endommagées.

La paire de bêquilles doit être contrôlé par un expert, au moins dans le cadre de l'inspection du véhicule, en particulier quant au grippage. Remplacer les pièces usées si nécessaire. Les bêquilles télescopiques sont remplies de graisse à longue durée. Le raccordement à un graissage centralisé devient superflu. Pour lubrifier la vis mère, un graisseur se trouve sur le tube extérieur. Selon la fréquence d'utilisation et la sollicitation, la bêquille doit être lubrifiée régulièrement par le tenon de lubrification, au moins bisannuelle.

Pour cela, déployer la bêquille télescopique sur toute sa longueur, puis après graissage rentrer à nouveau lentement la bêquille. Graisser à nouveau lorsque des pièces de la boîte de vitesses, la vis ou des écrous sont remplacés.

Plan de lubrification



haacon

Pos.	Lubrifiant	Utilisation
1, 2, 3	Graisse longue durée ESSO EP ou RHENUS Norlith LZK2	Remplir les flancs du filetage pos. 1. Remplir les points d'appui.
4 + 5		Remplir dr graisse, chacun 150 à 200 g.

Instructions de démontage pour les travaux de maintenance et le contrôle d'usure

Avant de démonter les béquilles du véhicule, vérifier si les béquilles sont grippées ou présentent d'autres endommagements.

Procéder correctement au montage ou au démontage des béquilles télescopiques sur le véhicule, conformément aux instructions de montage et au mode d'emploi du constructeur de véhicules.

Démontage côté entraînement:

1. Démonter le sous-ensemble manivelle (1).
2. Retirer e circlip (2) sur le mécanisme à manivelle (4).
3. Retirer le capuchon (3) de protection.
4. Retirer le mécanisme à manivelle (4).
5. Démonter le goujon (5) et le ressort.
6. Démonter le jonc à section circulaire (6) de la broche (11).
7. Dégager le tube extérieur (7) sur le tube intérieur.
8. Démonter le jeu de pignons coniques (8a, 8b) le graisser et vérifier son usure.
9. Retirer le goujon (9) sur le tube support.
10. Retirer la broche (11) avec l'écrou et le palier de pression, graisser et vérifier l'usure.
11. La broche (11) est en bon état lorsque l'écrou peut être tourné avec une force régulière à la main sur toute la longueur de la course. Le filetage de la broche ou de l'écrou ne doit présenter aucune trace d'endommagement.

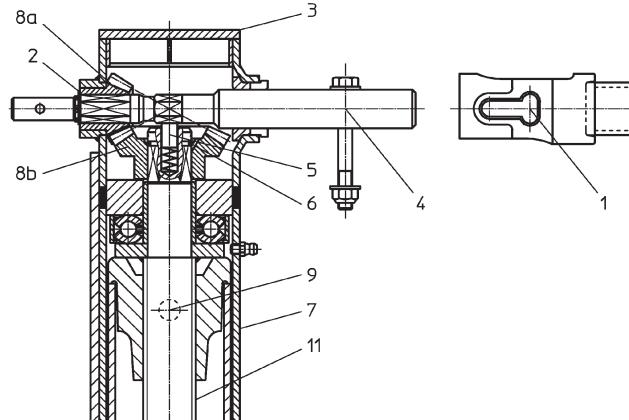
Le démontage de la contre-partie, comme avant, pos. 1 est superflu.



Remplacer les éléments usés ou endommagés. Utiliser uniquement des pièces détachées d'origine.

Une fois les réparations achevées, lubrifier les béquilles télescopiques conformément aux prescriptions de maintenance.

Exécuter le montage de la béquille télescopique dans le sens inverse. Contrôler le fonctionnement après le montage.



Pour les pièces de rechange, veuillez vous adresser au service après-vente en indiquant les données se trouvant sur la plaquette signalétique.

10. DÉMONTAGE ET ÉLIMINATION DES DÉCHETS

- Nettoyage régulier, pas de nettoyeur vapeur!
- Un entretien général doit être effectué par le fabricant au plus tard après 10 ans.

FR

1. GRUPOS DE USUARIOS

	Tareas	Cualificación
Operario	Manejo, revisión visual	Instrucción mediante el manual de instrucciones; persona capacitada
Personal técnico	Montaje, desmontaje, reparaciones, mantenimiento	Mecánico
	Revisiones	Persona capacitada según la normativa TRBS-1203 (experto)

2. USO PROYECTADO

El dispositivo de soporte con husillo L/K3 está destinado para montarlo en un remolque.

No es un aparato capaz de funcionar de forma independiente.

La puesta en funcionamiento está prohibida hasta que se determine que el remolque equipado con el dispositivo de soporte, cumple las disposiciones específicas del país para el tráfico por carretera.

El dispositivo de soporte sólo debe utilizarse en combinación con las Instrucciones de Servicio del vehículo de tracción y del remolque, así como del dispositivo de soporte.

Está prohibida la circulación con soportes de husillo dañados.

3. ADVERTENCIAS DE SEGURIDAD

Para el manejo, mantenimiento, montaje y reparación, hay que observar las disposiciones de seguridad indicadas en cada punto de las Instrucciones de Servicio. Las disposiciones de seguridad del vehículo de tracción y del remolque mantienen su validez.

Después de un montaje cuidadoso hay que comprobar el funcionamiento. El empleo inadecuado puede provocar un peligro potencial.

Hay que observar el Código de Circulación de Carreteras y los Reglamentos de Prevención de Accidentes de las Mutualidades Profesionales, en particular:

- Las Instrucciones de Servicio del vehículo de tracción
- Las Instrucciones de Servicio del remolque
- La DGUV-V 54 "Reglamento de Prevención de Accidentes de gatos, aparatos de elevación y tracción"
- La DGUV-V 70 "Reglamento de Prevención de Accidentes de vehículos"
- La DGUV-V 68 "Vehículos industriales"
- La DGUV - Especificaciones "Vehículos"

Para otros casos de empleo, hay que ponerse en contacto con el fabricante.

- Controlar el aparato de elevación y la carga durante todos los movimientos.
- No dejar la carga sin vigilancia cuando esté suspendida.
- Transportar el aparato sin saltos ni golpes, asegurarlo contra caídas y ladeo.
- No exceda la carga máxima
- No se permite transportar personas.
- No se permite la presencia de personas dentro, sobre ni debajo de la carga elevada sin un seguro adicional.



Las advertencias de las cuales puedan derivarse peligros especiales debido a la no observación de las mismas, están marcadas con la señal de aviso reproducida.

4. ALCANCE DEL SUMINISTRO

1 Juego de pies de apoyo =

1 Pie de apoyo derecha

1 Pie de apoyo izquierda

1 Manivela

1 Gancho de manivela

1 Barra de transmisión

2 pasadores de sujeción

Placa del tipo L/K3



— N° de Pedido del juego

— Carga admis. dinámica

— Carga admis. estática

— Año de fabricación

5. DATOS TÉCNICOS

Tipo		L/K3				
Número de pedido		210798	213609	230068		
Carga autoriz estático / kit	t		6			
Carga autoriz dinámico / kit	t		3			
1 kit = 2 soporte						
Carrera del husillo	mm	350				
Carrera de caída	mm	-	300	180		
Altura deconstrucción	mm	705	722			
Rosca del husillo		Tr 30x4				
Presión de manivela	N	260				
Relación detransmision		1,83				
Carrera/vuelta demanivela	mm	2,18				
Temperatura de uso	° C	-20 ... +50				
Peso	kg	ca. 38				

Reservados los derechos de modificación en la construcción y diseño.

Construcción especial: prestar atención a la placa de características y al dibujo.

6. MONTAJE



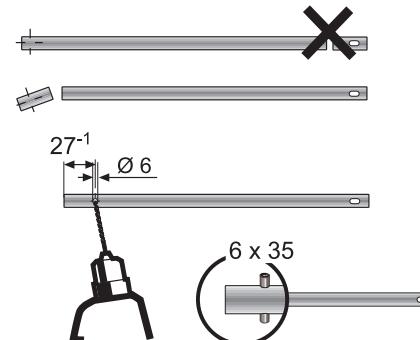
Antes del montaje y de la puesta en funcionamiento, deben leerse las Instrucciones de Servicio.

Observar los Reglamentos de Prevención de Accidentes de la Mutualidad Profesional para el mantenimiento del vehículo y la Ley de Protección de Máquinas. El pie de apoyo es - con el semi-remolque desacoplado - un importante componente de la seguridad.

En el acoplado y desacoplado se somete a fuertes cargas. Por tanto, hay que prestar la máxima atención al montaje. El montaje y puesta en funcionamiento sólo se deben realizar por parte de especialistas. Dimensionar suficientemente y sujetar sin tensión la unión y el arriostramiento del dispositivo.

Recomendamos topes para la descarga de los tornillos de sujeción por encima de la placa de atornillado.

- Girar hacia dentro los dos pies de apoyo hasta el tope.
- De este modo se asegura la extensión paralela de los dos pies de apoyo.
- Alinear los soportes en vertical y al mismo nivel entre sí.
- Cortar el árbol de unión a la longitud adecuada. Colocar pasadores de sujeción 6x35.



- Montar el árbol de unión, sujetar los pasadores de sujeción 5 x 24 en el lado de accionamiento. Prestar atención de que no giren con dificultad debido a torceduras.

Después del montaje hacer una comprobación del funcionamiento. Con el montaje correcto el husillo funciona con suavidad.



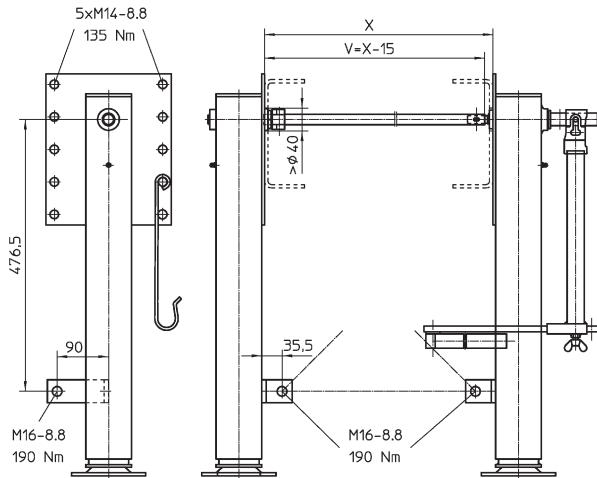
Montar y utilizar siempre el gancho para colgar la manivela. Seguridad!

Con un montaje inadecuado se anula el derecho a prestación de garantía por parte del fabricante y del suministrador del dispositivo !

¡En caso de exceso de pintado, conectar siempre el reductor del dispositivo de apoyo del husillo en la marcha de carga para que no pueda penetrar nada de pintura en las ranuras del árbol de conexión!

ES

Recomendación de montaje



7. MANEJO

Maneja por persona capacitada Ninguna persona debe permanecer en el área de peligro.

ES

Extensión del dispositivo del pie de apoyo

- Estacionar el remolque sobre un suelo resistente y plano y asegurar contra marcha accidental (véanse Instrucciones de Servicio del remolque).
- Comprobar que no presente daños, en caso necesario reparar antes de la utilización.
- Para el accionamiento del pie de apoyo, abatir la manivela extrayéndola del soporte y engancharla en el eje de la manivela.

El radio de manivela determina la transmisión

Marcha de carga = radio de manivela grande

Marcha rápida = radio de manivela pequeño

Con contacto de suelo cambiar a radio de manivela grande!

Modificación del radio de manivela

- Soltar los tornillos de orejeta
- Desplazar el brazo de manivela a la longitud deseada
- Apretar los tornillos de orejetas
- Descargar la manivela al final del movimiento de giro.
- Riesgo por retroceso de la manivela!



Tras finalizar el proceso de manejo, colgar la manivela de mano siempre en el soporte previsto.

Introducir el dispositivo de apoyo de husillo

- Manejo en orden correlativo inverso
- Despues del acoplamiento introducir el dispositivo de apoyo de husillo por completo



Después de cada proceso de manejo colgar la manivela siempre del gancho previsto para ello.

Carga del vehículo con remolque sostenido

Observando las correspondientes disposiciones de seguridad, el vehículo con remolque sostenido se puede Cargar con la grúa y.



No rebasar el centro de gravedad, el remolque puede volcar!

Carrera de caída

Adicionalmente, el apoyo se puede extender tirando del pasador y extrayendo el tubo bajante.



El bloqueo sólo se puede abrir cuando no está cargado el cabestrante. Si el recorrido a salvar es más largo que el del tubo bajante, este se puede salir del cabestrante. El tubo bajante se puede extraer, como máximo, hasta el último orificio (carrera de caída máx.). Antes de someter a carga el cabestrante, este se debe asegurar con el pasador.

8. REVISIÓN

Una persona capacitada según TRBS 1203 (experto) debe revisar los dispositivos de apoyo para apoyar la parte trasera de camiones-silo como mínimo una vez al año.

Los expertos son aquellas personas que por su formación especializada y su experiencia disponen de conocimientos suficientes en materia de tornos, aparatos de elevación y tracción y están familiarizados con las normativas de protección laboral estatales en vigor, normativas de prevención de accidentes, directivas y demás regulaciones reconocidas de la técnica (p. ej., normas DIN-EN), con capacidad suficiente para evaluar el estado seguro de funcionamiento de los tornos y aparatos de elevación y tracción. El explotador del aparato debe nombrar a los expertos. haacon hebeteknik ofrece la realización de la prueba anual de seguridad en el trabajo así como una formación para la obtención de los conocimientos y destrezas descritas previamente.

9. SERVICIO

Mantenimiento y reparación sólo por personal especializado!
Emplear para la reparación sólo piezas de recambio originales.
En piezas importantes para la seguridad no efectuar ninguna modificación ni reconstrucción.
Los dispositivos adicionales no deben comprometer la seguridad.
Hay que cumplir las especificaciones pertinentes.
Realizadas las reparaciones necesarias, efectúe las pruebas de función requeridas.

Limpieza

Limpieza del pie de apoyo al limpiar el vehículo.



No enfocar directamente el dispositivo de soporte con el limpiador de alta presión.



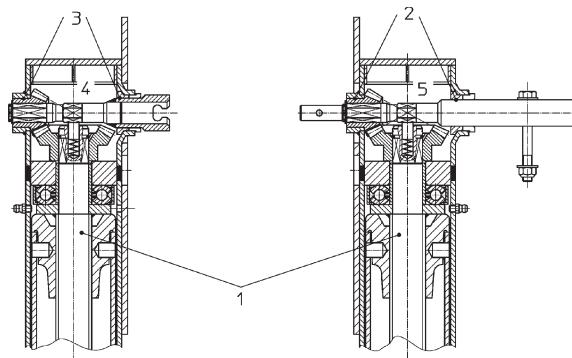
Instrucciones de mantenimiento

Trabajo de mantenimiento	Intervalo de mantenimiento
Engrasar husillo y tuerca del husillo	Semestralmente
Control por un experto según DGUV-V 54	Anualmente
Inspección visual del dispositivo por si presenta grietas o deformaciones.	En cada uso del dispositivo de soporte. Reparar inmediatamente el dispositivo de soporte dañado.

El pie de apoyo debe ser controlado por un experto, como mínimo durante la inspección del vehículo y en especial en cuanto se refiere al gripado. En caso necesario hay que cambiar las piezas de desgaste. El dispositivo de soporte con husillo está provisto de una carga de grasa de larga duración. No es necesaria la conexión a la instalación de engrase centralizado. En el tubo exterior se encuentra un lubricador para reengrasar el husillo. Según sea la frecuencia de empleo y el perfil de exigencias, se debe reengrasar regularmente el husillo por medio de la boquilla de engrase, por lo menos semestralmente. Para ello, extender el pie de apoyo al máximo y recogerlo lentamente engrasando. Si se cambian las piezas del reductor, el husillo o la tuerca, deben reengrasarse.

ES

Plan de engrase



Posición	Lubricante	Manipulación
1, 2, 3	ESSO EP - Grasa de larga duración o RHENUS Norlith LZK2	Llenar los flancos de la rosca Pos. 1. Engrasar los puntos de apoyo.
4 + 5		Llenar cada punto con 150 a 200 g de grasa.

Instrucciones de desmontaje para trabajos de mantenimiento y comprobación del desgaste

Antes de desmonter el pie de apoyo del vehículo, comprobar el funcionamiento y los posibles daños externos.

ES

Realizar correctamente el montaje o desmontaje del dispositivo de soporte en el vehículo, según las Instrucciones de manejo y montaje del fabricante del vehículo.

Desmontaje lado de accionamiento:

1. Módulo desmontar manivela (1).
2. Retirar el anillo de seguridad (2) del mecanismo de manivela (4).
3. Retirar la caperuza de protección (3).
4. Extraer el mecanismo de manivela (4).
5. Desmontar el perno y muelle (5).
6. Desmontar el anillo de retención (6) de alambre del husillo (11).
7. Extraer el tubo exterior (7) deslizándolo por encima del tubo interior.
8. Desmontar el juego de rueda cónica (8a, 8b) desengrasar y verificar

el desgaste.

9. Retirar el perno (9) del tubo de apoyo.
10. Retirar el husillo (11) con tuerca y rodamiento de empuje, desengrasar y comprobar el desgaste.
11. El husillo (11) estará correcto cuando se puede accionar la tuerca en toda la carrera a mano con fuerza uniforme.

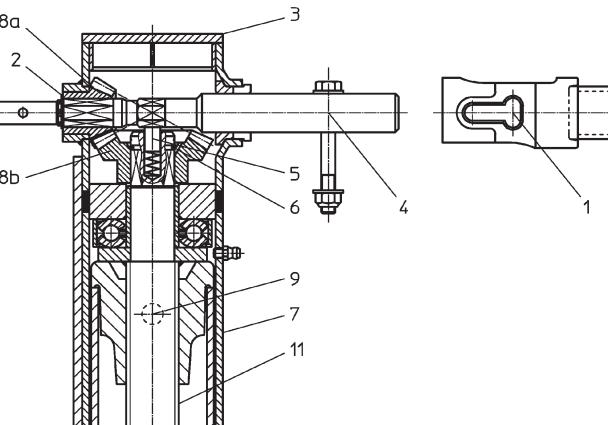
En la rosca no se debe apreciar ningún daño en todos sus filamentos. Se prescinde del desmontaje del lado opuesto según Pos. 1.

! Renovar las piezas gastadas y dañadas. Emplear sólo piezas de recambio originales.

Después de finalizada la reparación del pie de apoyo engrasar según las especificaciones de mantenimiento.

Montaje del pie de apoyo siguiendo los pasos en sentido inverso

Después del montaje, comprobar el funcionamiento.



Para los repuestos contacte el servicio de posventa indicando los datos que figuran en la placa de características.

10. DESMONTAJE, ELIMINACIÓN

- No utilizar limpiadores de chorro a vapor en la limpieza periódica.
- El fabricante deberá realizar una revisión general después de 10 años como muy tarde.

haacon

1. GRUPPI UTENTE

	Mansione	Qualifica
Operatore	Uso, controllo visivo	Formazione come da istruzioni per l'uso; persona autorizzata
Personale specializzato	Montaggio, smontaggio, riparazione, manutenzione	Meccanico
	Collaudi	Persona autorizzata secondo TRBS-1203 (esperto)

2. USO PREVISTO

Il dispositivo di sollevamento L/K3 è progettato per essere montato su di un semirimorchio.

Esso non è un'apparecchiatura con funzionamento autonomo.

La messa in circolazione è vietata finché non si accerta che il semirimorchio dotato di dispositivo di sollevamento corrisponde alle norme specifiche del paese relative al codice della strada.

Il dispositivo di sollevamento va messo in funzione soltanto in collegamento con le istruzioni sull'uso del veicolo trainante e del semirimorchio nonché del dispositivo stesso.

È vietato guidare il veicolo se il dispositivo di sostegno è danneggiato.

3. AVVERTENZE SULLA SICUREZZA

Per l'utilizzo, la manutenzione, il montaggio e la riparazione vanno rispettate le disposizioni di sicurezza riportate ai rispettivi punti delle istruzioni d'uso. Le disposizioni di sicurezza del veicolo trainante e del semirimorchio mantengono ognuna la propria validità.

Dopo avere eseguito con cura il montaggio, bisogna verificarne il funzionamento.

In caso di utilizzo non appropriato sussiste un notevole potenziale di pericolo.

Le norme relative al codice della strada e le norme antinfortunistiche delle associazioni professionali di categoria vanno rispettate, in particolare:

- Istruzioni sull'uso del veicolo trainante
- Istruzioni sull'uso del semirimorchio
- Norme dell'associazione professionale di categoria DGUV-V 54
"Norme antinfortunistiche per vermicelli, apparecchiature di sollevamento e di traino"
- Norme dell'associazione professionale di categoria DGUV-V 70
"Norme antinfortunistiche per veicoli"

- Norme dell'associazione professionale di categoria DGUV-V 68
"Veicoli per trasporti interni"
- Norme dell'associazione professionale di categoria (DGUV) „Veicoli“
Per altri ambiti di impiego bisogna consultare il costruttore.
- Osservare sempre l'apparecchio di sollevamento e il carico durante tutte le movimentazioni.
- Non lasciare incustodito il carico sospeso.
- Trasportare l'apparecchio senza urti proteggendolo dalla caduta o dal ribaltamento.
- Non superare il carico massimo!
- Non è consentito il trasporto di persone.
- Non è consentito la sosta di persone nel, sul e sotto al carico sospeso senza ulteriore protezioni.



Le avvertenze che, se non rispettate provocano particolare pericolo, sono contrassegnate con il segnale di pericolo qui riportato.

4. COMPOSIZIONE DEL KIT DI FORNITURA

- 1 set con dispositivo di sollevamento costituito da =
- 1 sollevatore destra
 - 1 sollevatore sinistra
 - 1 manovella
 - 1 fermo per manovella
 - 1 albero di trasmissione
 - 2 Spine elastiche

Targhetta di fabbricazione L/K3

	haacon	Made in Germany
haacon hebetechnik gmbh		
Josef-Haamann-Straße 6		
D-97896 Freudenberg/Main		
Typ	L/K3-210798	
Komponentennummer	208925	
Drucklast je Winde/Satz	15/30 kN	
Zuglast je Winde/Satz	30/60 kN	
Antrieb	manuell	
Baujahr	2018	
Fabr.Nr.	kkkkkkk-pp-uu-nnn-ss	

- No. di ordinazione Set
- Carico din. ammesso
- Carico stat. ammesso
- Anno di fabbricazione

haacon

IT

5. DATI TECNICI

Tipo		L/K3				
N. d'ordinazione		210798	213609	230068		
Carico ammissibile statica / set	t		6			
Carico ammissibile dinamico / set	t		3			
1 set = 2 sollevatore						
Corsa della vite	mm	350				
Corsa di caduta	mm	–	300	180		
Altezza di montaggio	mm	705	722			
Filettatura della vite		Tr 30x4				
Pressione della manovella	N	260				
Rapporto di trasmissione		1,83				
Corsa/ giro manovella	mm	2,18				
Temperatura d'esercizio	° C	-20 ... +50				
Peso	kg	ca. 38				

Modifiche di costruzione e versione riservate.

Versione speciale: Prestare attenzione alla targhetta e al disegno!

6. MONTAGGIO



Leggere le istruzioni sull'uso prima di eseguire il montaggio e prima della messa in funzione.

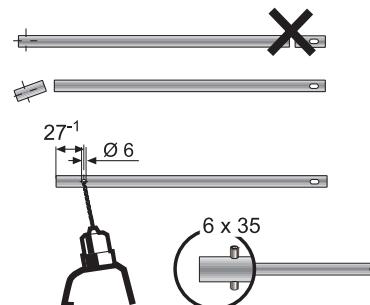
Rispettare le norme antinfortunistiche dell'associazione professionale di categoria Mantenimento dei veicoli e la Legge sulla protezione delle macchine. Il dispositivo di sollevamento con mandrino rappresenta – quando il semirimorchio è sganciato – un importante componente di sicurezza.

Esso è sottoposto ad un carico molto elevato quando viene agganciato e sganciato. Pertanto bisogna prestare una particolare attenzione al montaggio. Il montaggio e la messa in funzione devono essere eseguiti esclusivamente da persone esperte. Il collegamento e la controventatura del sollevatore al semi-rimorchio devono essere di dimensioni sufficienti e vanno fissati senza serraggio eccessivo.

Noi consigliamo di predisporre tasselli saldati alla struttura del telaio sopra la piastra di fissaggio del sollevatore, per evitare tensioni alle viti.

IT

- Chiudere i sollevatori sino all'arresto per assicurarsi che siano disposti parallelamente.
- Disporre i sollevatori verticalmente uno rispetto all'altro.
- Tagliare a misura l'albero di collegamento ed applicare la spina elastica 6x35.



- Montare l'albero di collegamento, collegare con una spina elastica 5x24 sul lato di comando. Attenzione non distorcere per garantire la scorrevolezza.

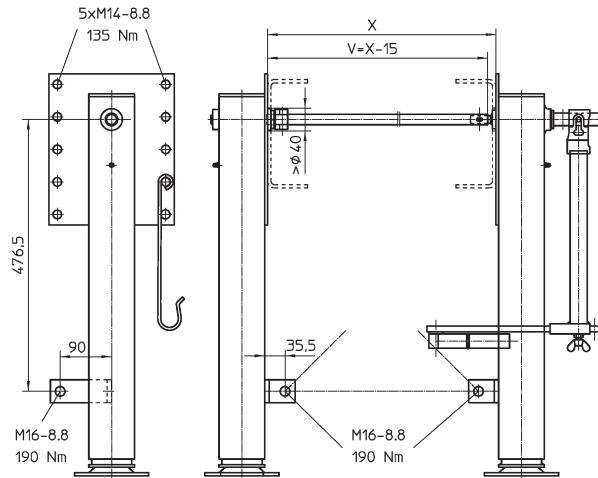
Al termine del montaggio eseguire un controllo funzionale. Se il montaggio è stato eseguito correttamente il sollevatore è scorrevole.



Il fermo per agganciare la manovella va sempre montato e utilizzato. Sicurezza!

In caso di montaggio non appropriato non sussistono richieste di diritti di garanzia nei confronti del costruttore e del fornitore del sollevatore!

Raccomandazione montaggio



7. UTILIZZO

Utilizzo per persona autorizzata. È vietata la sosta di persone nella zona di pericolo.

Estrazione del sollevatore

- Depositare il rimorchio su un fondo solido e piano e bloccarlo per impedire che slitti (si vedano le istruzioni sull'uso del „Semirimorchio“).
- Controllare se il sollevatore è danneggiato, eseguire eventualmente una riparazione prima dell'utilizzo
- Per azionare il sollevatore estrarre la manovella dal fermo e innestarla sull'albero di comando.

Il raggio di manovella determina il rapporto di trasmissione:

Marcia sotto carico = grande raggio di manovella

Marcia rapida = piccolo raggio di manovella

Al contatto a terra passare al raggio di manovella grande!

Rispettare il limite della corsa (forza ascendente della manovella)!

Modifica del raggio di manovella

- Allentare il galletto
- Portare il braccio di manovella sulla lunghezza desiderata
- Serrare il galletto
- Al termine del movimento rotatorio scaricare lentamente la manovella. Pericolo dovuto a contraccolpo della manovella.



Dopo ogni operazione agganciare la manovella sempre nel gancio di supporto appositamente previsto.

Introduzione del sollevatore

- Procedere seguendo l'ordine inverso.
- Dopo l'accoppiamento introdurre il dispositivo di supporto con mandrino interamente.



Dopo ogni operazione agganciare la manovella sempre nel gancio di supporto appositamente previsto.

Caricamento del rimorchio supportato

Nel rispetto delle rispettive disposizioni di sicurezza, il rimorchio supportato può essere caricato con la grue.



Non superare il baricentro, il semirimorchio può rovesciarsi!

Corsa di caduta

Gli stabilizzatori possono inoltre essere allungati tirando il perno di innesto ed estraendo il tubo a scorrimento discendente.



Il sistema di bloccaggio può essere aperto solo quando l'argano non è carico. Se il tratto da coprire è maggiore della lunghezza del tubo a scorrimento, questo potrebbe cadere dall'argano. Il tubo a scorrimento deve essere estratto al massimo fino all'ultimo foro (max corsa di caduta). Prima di caricare l'argano, occorre metterlo in sicurezza con il perno di innesto.

IT

8. CONTROLLO

I sostegni posteriori devono essere controllati almeno una volta all'anno da parte di una persona autorizzata conformemente a TRBS 1203 (esperto).

Gli esperti sono persone che, grazie alla loro formazione ed esperienza specialistica, dispongono di conoscenze nel settore argani, dispositivi di sollevamento e traino e che hanno familiarità con le vigenti norme in materia di sicurezza sul lavoro, le normative antinfortunistiche e le direttive statali nonché le regole della tecnica comunemente note (per es. norme DIN-EN) da poter valutare la sicurezza di argani, dispositivi di sollevamento e traino. Le persone esperte devono essere nominate dal gestore dell'apparecchio. haacon hebeteknik offre l'esecuzione del controllo annuale sulla sicurezza funzionale nonché corsi di formazione per il conseguimento delle conoscenze e delle competenze precedentemente descritte.

9. MANUTENZIONE

La manutenzione e la riparazione vanno eseguite solo da personale specializzato!

Per la riparazione vanno utilizzati soltanto pezzi di ricambio originali. Sulle parti di rilievo per la sicurezza non vanno eseguite modifiche né trasformazioni.

Eventuali elementi aggiunti non devono pregiudicare la sicurezza.

Valgono le norme specifiche in materia.

Al termine degli interventi di riparazione eseguire il controllo del funzionamento.

Pulizia

Pulizia del sollevatore con la cura del veicolo.



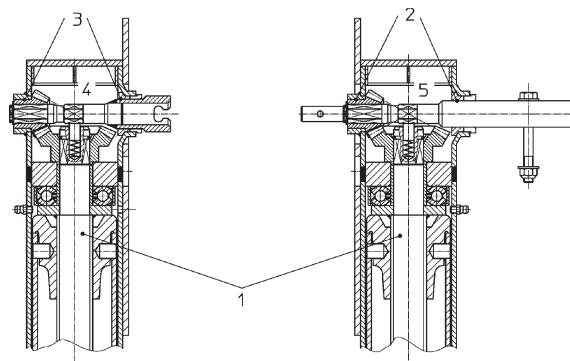
Non spruzzare direttamente sul dispositivo di supporto con l'apparecchio per pulizia ad alta pressione.

Istruzioni per la manutenzione

Operazioni di manutenzione	Intervalli di manutenzione
Ingrassare la scatola cambio e la madrevite	Semestrale
Controllo esperto secondo DGUV-V 54	Una volta all'anno
Controllo visivo sul sollevatore per verificare la presenza di incrinature e deformazioni	A ogni utilizzo del sollevatore. Riparare immediatamente il sollevatore danneggiato.

Come minimo nell'ambito dell'ispezione del veicolo il sollevatore deve essere ispezionato da una persona esperta; in particolare per quanto riguarda la scorrevolezza. Le parti soggette a usura vanno eventualmente sostituite. Il sollevatore è provvisto di una carica di grasso a lunga durata. Non serve l'allacciamento ad un impianto di lubrificazione centrale. Sul tubo esterno si trova un ingassatore che consente di lubrificare nuovamente il mandrino. A seconda della frequenza d'uso e dal profilo di esigenza, il mandrino va lubrificato periodicamente, ma almeno semestrale, attraverso l'ingassatore. A questo scopo il sollevatore va estratto per l'intera corsa e reinserito lentamente durante l'esecuzione della nuova lubrificazione. Se si sostituiscono parti della scatola cambio, bisogna adeguatamente ripristinare la lubrificazione.

Piano di lubrificazione



Pos.	Lubrificante	Istruzioni
1, 2, 3	Grasso a lunga durata ESSO EP o RHENUS Norlith LZK2	Lubrificare il filetto Pos. 1. Ingrassare i punti di supporto.
4 + 5		Rabboccare con grasso, ogni Pos. con 150 - 200 g.

IIstruzioni per lo smontaggio durante le operazioni di manutenzione e di controllo del grado di usura

Prima di smontarlo dal veicolo, eseguire un controllo del sollevatore con particolare riferimento alla scorrevolezza e a danneggiamenti esterni.

Eseguire il montaggio e lo smontaggio del sollevatore sul veicolo regolamentare e conformemente alle istruzioni sull'utilizzo e sul montaggio del costruttore del veicolo.

Smontaggio lato di comando:

1. Smontare il gruppo della manovella (1).
2. Togliere l'anello di sicurezza (2) dal manovellismo (4).
3. Togliere la calotta (3) di protezione.
4. Estrarre il manovellismo (4).
5. Smontare il perno e la molla (5).
6. Smontare l'anello elastico (6) circolare dal mandrino (11).
7. Estrarre il tubo esterno (7) sul tubo interno.
8. Smontare le ruote coniche (8a e 8b) sgrassarle e controllarne l'usura.
9. Togliere il perno (9) dal tubo di sostegno.
10. Estrarre il mandrino (11) con il dado ed il cuscinetto di spinta, sgrassarli e controllarne l'usura.
11. Il mandrino (11) è integro se il dado può essere ruotato a mano. Sull'intera lunghezza della corsa applicando una forza costante. Non si devono riscontrare danni della filettatura del mandrino o del dado.

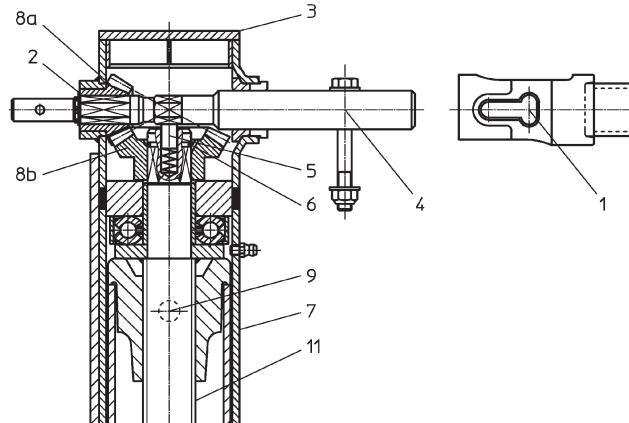
Smontaggio dal lato opposto come descritto sopra; il punto 1 va omesso.



**Sostituire le parti usurate e danneggiate.
Utilizzare soltanto parti di ricambio originali.**

Al termine della riparazione bisogna lubrificare il dispositivo di supporto in conformità con quanto descritto nella norma di manutenzione. Il montaggio della zampa di sostegno del semirimorchio si esegue seguendo l'ordine inverso.

Al termine del montaggio eseguire un controllo funzionale.



Per i ricambi si prega di rivolgersi al servizio assistenza comunicando i dati riportati sulla tar-ghetta.

10. SMALTIMENTO

- Pulizia regolare, non usare getti di vapore!
- Revisione generale da parte del costruttore non oltre 10 anni.

IT

1. GEBRUIKERSGROEPEN

	Taken	Kwalificatie
Bediener	Bediening, visuele controle	Instructie aan de hand van de bedieningshandleiding; bevoegde persoon
Vakperso- neel	Aanbouwen, slopen, reparatie, onderhoud	Mechanisch monteur
	Keuringen	Bevoegde persoon volgens TRBS-1203 (deskundige)

2. GEBRUIK VOLGENS DE VOORSCHRIFTEN

De haacon spindelsteuinrichting L/K3 is bedoeld voor montage aan een oplegger. Het is geen zelfstandig opererend apparaat. Ingebruikname is niet toegestaan zolang niet is vastgesteld dat het voertuig inclusief de steunen voldoet aan de in het land van gebruik geldende verkeerswetten en -regels.

De steuinrichting mag alleen in gebruik worden genomen als dit volgens de bedieningshandleiding van het trekkende voertuig, de oplegger/aanhanger en de steuinrichting zelf geen problemen oplevert. Het rijden met beschadigde spindelsteunen is verboden.

3. VEILIGHEIDSINSTRUCTIES

Voor de bediening, onderhoud, montage en reparatie dienen alle punten m.b.t. veiligheid zoals beschreven in de bedieningshandleiding in acht te worden genomen. De veiligheidsvoorschriften m.b.t. het trekkende voertuig en de oplegger/aanhanger blijven van kracht.

Na zorgvuldige inbouw dient de functie van de steun gecontroleerd te worden. Bij oneigenlijk gebruik kunnen zeer gevaarlijke situaties ontstaan.

Alle voorschriften m.b.t. het wegverkeer, de veiligheid, alsmede de verzekeringsvoorschriften voor ongevallenpreventie dienen in acht genomen te worden, in het bijzonder:

- Bedieningshandleiding van het trekkende voertuig
- Bedieningshandleiding van de oplegger/aanhanger
- DGUV-V 54 m.b.t. lieren hef- en trekwerk具gen
- DGUV-V 70 m.b.t. voertuigen
- DGUV-V 68 vloertransportmiddelen voor intern transport
- DGUV voorschriften "voertuigen".

Maat -constructieve wijzigingen voorbehouden.

Voor overige toepassingen dient met de fabrikant overlegd te worden.

- Histroestel en last tijdens alle bewegingen in de gaten houden.
- Last niet in geheven toestand onbewaakt laten.
- Apparaat slag- en stootvrij transporteren, beveiligen tegen omvallen of kantelen.
- Maximale belasting niet overschrijden!
- Niet toegestaan zijn het transporteren van personen.
- Niet toegestaan zijn dat personen zich ophouden in, op of onder de geheven last zonder aanvullende beveiligingen.



Aanwijzingen ter voorkoming van gevaarlijke situaties worden met dit teken aangeduid.

4. LEVERINGSOMVANG

Een set spindelsteunen bestaat uit:

- 1 steun rechts
- 1 steun links
- 1 slinger
- 1 ophanghaak
- 1 tussenbuis
- 2 Spannen

Typeplaatje L/K3



— bestelnr. set

— max. dynamische last

— max. stat. last

— bouwjaar

5. TECHNISCHE GEGEVENS

Type		L/K3		
Bestelnummer		210798	213609	230068
Toegestane last stat. / set	t		6	
Toegestane last dyn. / set	t		3	
1 set = 2 steun				
Hefhoogte spindel	mm	350		
Valslag	mm	-	300	180
Bouwhoogte	mm	705	722	
Spindeldraad		Tr 30x4		
Slingerdruk	N	260		
Overbrenging		1,83		
Hefafstand per slinger draaiing.	mm	2,18		
Toepassingstemperatuur	° C	-20 ... +50		
Gewicht	kg	ca. 38		

Wijzigingen in de constructie en uitvoering voorbehouden.

Op maat gemaakt! Typeplaatje en tekening in acht nemen!

6. INBOUW



Vóór inbouw en ingebruikname de bedieningshandleiding lezen.

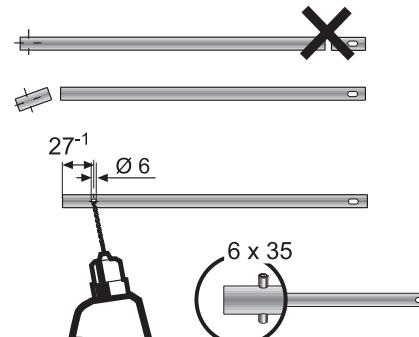
Alle geldende veiligheidseisen in acht nemen.

De spindelsteuinrichting is - bij een afgekoppelde oplegger - een belangrijk veiligheidscomponent.

Tijdens het aan- en afkoppelen wordt deze zwaar belast, en derhalve dient de opbouw uiterst zorgvuldig te geschieden. Montage en ingebruikname mag alleen door vakkundig personeel worden uitgevoerd. Aansluiting en verschoring moet voldoende sterk worden uitgevoerd en dient spanningsvrij gemonteerd te worden.

Een aanslag boven de montageplaat ter ontlasting van de bevestigingsbouten wordt aanbevolen.

- Beide steunen tot de aanslag indraaien. Hierdoor zullen de steunen na montage gelijk uitdraaien.
- Steunen loodrecht en de assen t.o.v. elkaar uitgelijnd
- Verbindingsas passend inkorten, spannen 6x35 zetten.



- Verbindingsas inbouwen, met spannen 5x24 aan aandrijfzijde verbinden. Erop letten dat door verdraaien geen stroefheid ontstaat.

Na opbouw het functioneren testen. Bij een correcte inbouw kan de spindel licht op en neer worden bewogen.



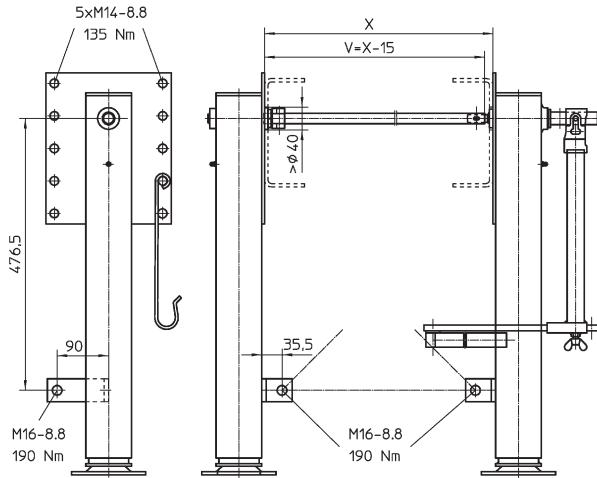
Ophanghaak voor het inhaken van de slinger altijd monteren en gebruiken. Veiligheid !

Bij onvakkundige montage vervalt alle aansprakelijkheid van zowel de fabrikant als de leverancier van de spindelsteunen!

NL

haacon

Aanbevelingen voor Installeeren



7. BEDIENING

Bediening alleen per bevoegd persoon.

Geen personen in de gevarenzone toegestaan.

Uitdraaien van de spindelsteunset:

- Oplegger op een vaste en vlakke ondergrond afkoppelen en tegen wegrollen beveiligen (zie bedieningshandleiding van het voertuig).
- Steunen op beschadigingen controleren en eventueel vóór ingebruikname repareren.
- Om de steun te bedienen de slinger uit de ophanghaak nemen en op de as positioneren.

De krukradius bepaalt de overbrenging:

Lastgang = grote krukradius

Snelgang = kleine krukradius

Bij bodemcontact op grote krukradius wisselen!

Let op uiterste hoogtestand (slingerkracht neemt toe)!

NL

Veranderen van de krukradius

- Vleugelschroef losmaken
- Krukarm op gewenste lengte verschuiven
- Vleugelschroef aantrekken.
- Aan het eind van de draaibeweging de slinger langzaam loslaten. Wees bedacht op een eventuele terugslag van de slinger.

Na elke bediening slinger altijd in de daarvoor bestemde ophanghaak hangen.

Indraaien van de spindelsteuninrichting

- Bediening in omgekeerde volgorde.
- Na het aankoppelen de steunen geheel indraaien.

Na elke bediening slinger altijd in de daarvoor bestemde ophanghaak hangen.

Belading van een afgesteunde oplegger.

Het afgesteunde voertuig mag met inachtneming van de geldende veiligheidseisen worden beladen met een kraan;

! Kieppunt niet overschrijden; het voertuig zal kiepen!

Valslag

Steunen kunnen aanvullend worden verlengd door het aantrekken van de spilkop en het verwijderen van de valbuis.

! De vergrendeling mag uitsluitend worden geopend, als de lier niet wordt belast. Als het te overbruggen gedeelte langer is dan de valbuis, kan deze uit de lier vallen. De valbuis mag maximaal tot de laatste boring worden uitgetrokken (max. valsrag). Voor het beladen van de lier moet deze zijn geborgd met de spilkop.

8. KEURING

De achterstempels eens per jaar door een bevoegde persoon volgens TRBS 1203 (deskundige) laten keuren.

Deskundigen zijn personen die op basis van hun vakopleiding en ervaring voldoende kennis hebben op het gebied van krikken, hef- en trekapparatuur en zodanig bekend zijn met de van toepassing zijnde wettelijke Arbo-voorschriften, ongevalpreventievoorschriften, richtlijnen en algemeen erkende regels der techniek (bijv. DIN-EN-normen), dat ze de arbeidsveilige toestand van krikken, hef- en trekapparatuur kunnen beoordelen. Deskundige personen moeten door de exploitant van het apparaat worden benoemd. Het uitvoeren van de jaarlijkse bedrijfsveiligheidskeuring, evenals het opleiden voor het verkrijgen van de eerder beschreven kennis en vaardigheden, wordt aangeboden door haacon hebetechnik gmbh.

9. SERVICE

Onderhoud en reparatie uitsluitend door vakbekwaam personeel !

Voor reparatie alleen originele onderdelen gebruiken.

Aan veiligheidsgereerde onderdelen mag niets worden gewijzigd of aangepast.

Aangebouwde opties mogen de veiligheid niet beïnvloeden.

Geldende voorschriften blijven van kracht.

Na reparaties een werkingscontrole verrichten.

Reinigung

Reiniging van de steunen tijdens voertuigonderhoud.



Richt de straal van de hogedrukreiniger niet direct op de steuinrichting.



Onderhouds voorschrift

Onderhoudswerkzaamheden	Onderhoudsvoorschrift
Spindel en Spindelmoer invetten	halfjaarlijks
Keuring door deskundige volgens DGUV-V 54	jaarlijks
Steun op zichtbare scheurtjes en vervormingen controleren	Bij elke bediening van de steunen. Beschadigde steuinrichting onmiddelijk repareren.

Minimaal bij elke onderhouds interval van de trailer moet een vakkundige het trailersteunset controleren.

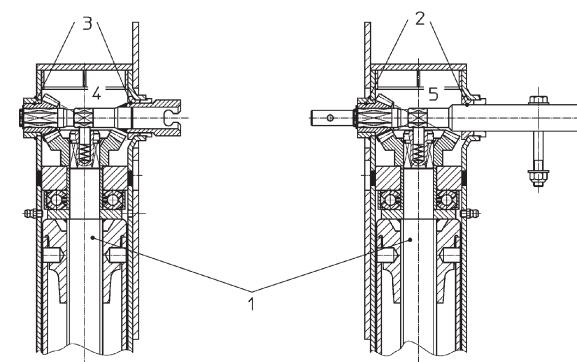
In het bijzonder op zwaargangigheid. Indien noodzakelijk moeten slijt delen worden vervangen.

De spindelsteun inrichting is voorzien van een duurzaam vet vulling.

De aansluiting voor centrale smeering vervalt. In de buitenbus van de steun bevindt zich een smeernippel voor het nasmeren van de Spindel. Al naargelang de toepassingsfrequentie en het vereistenprofiel moet de spilas regelmatig via de smeernippel worden nagesmeerd, ten minste eenmaal halfjaarlijks. Om te smeren de spindelsteun volledig uit draaien en tijdens het smeren weer langzaam indraaien.

Indien er tandwielen, Spindel of moer worden vervangen moet men opnieuw smeren.

Smeerplan



NL

haacon

Pos.	Smeermiddel	Gebruik
1, 2, 3	ESSO EP - duurzaam vet of RHENUS Norlith LZK2	Draadflanken pos. 1 vullen. Lagers invetten. Met vet vullen, ca. 150 - 200 g.
4 + 5		

Demontagewerkzaamheden t.b.v. onderhoud en slijtageonderzoek

Vóórdat de spindelsteun van het voertuig gedemonteerd wordt, deze op stroefheid en zichtbare beschadigingen controleren.

Demontage en montage van de steunen van en op het voertuig dient volgens de bedienings- en montagehand-leiding van de voertuigfabrikant te worden uitgevoerd.

Demontage aandrijfzijde:

1. Bouwgroep kruk (1) demonteren.
2. Borgring (2) op krukaandrijving (4) afnemen.
3. Borgkap (3) verwijderen.
4. Krukaandrijving (4) eruit trekken.
5. Bouten en veer (5) demonteren.
6. Ronde draadborgring (6) van spindel (11) demonteren.
7. Buitenpijp (7) via de binnenpijp eruit trekken.
8. Set kegelwielen (8a, 8b) demonteren, ontvetten, op slijtage controleren.
9. Bouten (9) aan steunpijp verwijderen.
10. Spindel (11) met moer en druklager eruit nemen, ontvetten, op slijtage controleren.
11. De spindel (11) is in orde, wanneer de moer over de gehele hefweg van hand met gelijkblijvende kracht kan worden gedraaid. Er mogen geen beschadigingen aan de Schroefdraad van spindel of moer worden geconstateerd.

Demontage tegenkant zoals tevoren, pos. 1 valt weg.

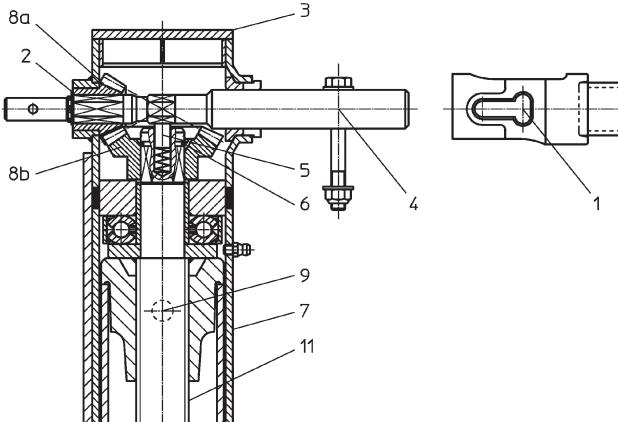


**Versleten en beschadigde onderdelen vernieuwen.
Alleen originele onderdelen monteren.**

Nadat de steun gerepareerd en gemonteerd is, de steun smeren volgens onderhoudsvoorschrift.

Montage van de steun in omgekeerde volgorde.

Na montage de steun testen.



Voor reservedelen richt u zich alstublieft aan de klantenservice onder vermelding van de gegevens op het typeplaatje.

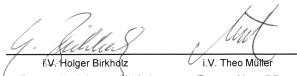
10. AFVOER AAN HET EINDE VAN DE LEVENSDUUR

- Veiligheidsvoorschriften opvolgen.
- Apparaat en vulmaterialen milieubewust afvoeren.

NL

EG-Konformitätserklärung gemäß der EG-Richtlinie Maschinen 2006/42/EG, Anhang IIA																																													
Name und Anschrift:		haacon hebetechnik gmbh Josef-Haamann-Straße 6 D-97896 Freudenberg/Main		haacon																																									
<p>Hiermit erklären wir, dass das Produkt</p> <p>Benennung: Spindelstütze, Stützeinrichtung</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Type:</th> <th>1020</th> <th>1030</th> <th>1033</th> <th>1040</th> <th>1050</th> <th>1055</th> <th>1060</th> <th>1070</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>1080</td> <td>1090</td> <td>1120</td> <td>1130</td> <td>1140</td> <td>1150</td> <td>1160</td> <td>1170</td> </tr> <tr> <td></td> <td>1180</td> <td>2030</td> <td>2035</td> <td>2130</td> <td>2135</td> <td>2815</td> <td>2843</td> <td>L/K3</td> </tr> <tr> <td>S/D</td> <td>S/H</td> <td>S/K</td> <td>S/L</td> <td>S/M</td> <td>S/P</td> <td>S/V</td> <td>SX</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Traglastbereich: – 68 t</p> <p>in der gelieferten Ausführung folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht.</p> <p>2006/42/EG EG-Maschinenrichtlinie</p> <p>Angewendete harmonisierte Normen: DIN EN ISO 12100 Sicherheit von Maschinen</p> <p>Angewandte nationale Normen und Spezifikationen: DGUV-V 1 Unfallverhütungsvorschriften (Grundsätze der Prävention) DGUV-V 54 Unfallverhütungsvorschriften (Winden, Hub-Zuggeräte)</p> <p>Bei wesentlicher Änderung des Produktes verliert dieses die vom Hersteller erklärte Konformität. Der Hersteller verpflichtet sich, die speziellen Unterlagen zum Produkt einzustaatlichen Stellen auf Verlangen elektronisch zu übermitteln. Die zum Produkt gehörenden speziellen technischen Unterlagen nach Anhang VII Teil B wurden erstellt. Verantwortlicher für die Dokumentation: haacon hebetechnik gmbh, Abteilung Konstruktion Josef-Haamann-Straße 6, D-97896 Freudenberg / Main</p> <p>Unterzeichner:</p> <p>Freudenberg, 15.04.2019</p> <p> </p> <p>I.V. Holger Birkholz (Leiter Konstruktion) I.V. Theo Müller (Leiter Qualitätsmanagement)</p>										Type:	1020	1030	1033	1040	1050	1055	1060	1070		1080	1090	1120	1130	1140	1150	1160	1170		1180	2030	2035	2130	2135	2815	2843	L/K3	S/D	S/H	S/K	S/L	S/M	S/P	S/V	SX	
Type:	1020	1030	1033	1040	1050	1055	1060	1070																																					
	1080	1090	1120	1130	1140	1150	1160	1170																																					
	1180	2030	2035	2130	2135	2815	2843	L/K3																																					
S/D	S/H	S/K	S/L	S/M	S/P	S/V	SX																																						
de	Ausgabe 3; 04/19	090084	vom	15.04.2019																																									

E.C. Declaration of Conformity to 2006/42/EC IIA																																													
Name and address:		haacon hebetechnik gmbh Josef-Haamann-Straße 6 D-97896 Freudenberg/Main		haacon																																									
<p>We hereby declare that the product</p> <p>Designation: Landing gear, Support device</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Type:</th> <th>1020</th> <th>1030</th> <th>1033</th> <th>1040</th> <th>1050</th> <th>1055</th> <th>1060</th> <th>1070</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>1080</td> <td>1090</td> <td>1120</td> <td>1130</td> <td>1140</td> <td>1150</td> <td>1160</td> <td>1170</td> </tr> <tr> <td></td> <td>1180</td> <td>2030</td> <td>2035</td> <td>2130</td> <td>2135</td> <td>2815</td> <td>2843</td> <td>L/K3</td> </tr> <tr> <td>S/D</td> <td>S/H</td> <td>S/K</td> <td>S/L</td> <td>S/M</td> <td>S/P</td> <td>S/V</td> <td>SX</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Capacities: – 68 t</p> <p>as delivered corresponds to the following relevant directives.</p> <p>2006/42/EC EC-machinery directive</p> <p>Harmonised standards: DIN EN ISO 12100 Safety of machines</p> <p>National standards and technical specifications: DGUV-V 1 Unfallverhütungsvorschriften (Grundsätze der Prävention) DGUV-V 54 Unfallverhütungsvorschriften (Winden, Hub-Zuggeräte)</p> <p>If the product is changed significantly, it will lose this conformity declared by the manufacturer. The manufacturer agrees to submit the specific documentation pertaining to this product to individual state institutions electronically, if so requested. The specific technical documentation as outlined in Appendix VII Part B were compiled.</p> <p>Responsible for the documentation: haacon hebetechnik gmbh, Construction Josef-Haamann-Straße 6, D-97896 Freudenberg / Main</p> <p>Signed:</p> <p>Freudenberg, 15.04.2019</p> <p> </p> <p>I.V. Holger Birkholz (Head of Construction) I.V. Theo Müller (Head of Quality Management)</p>										Type:	1020	1030	1033	1040	1050	1055	1060	1070		1080	1090	1120	1130	1140	1150	1160	1170		1180	2030	2035	2130	2135	2815	2843	L/K3	S/D	S/H	S/K	S/L	S/M	S/P	S/V	SX	
Type:	1020	1030	1033	1040	1050	1055	1060	1070																																					
	1080	1090	1120	1130	1140	1150	1160	1170																																					
	1180	2030	2035	2130	2135	2815	2843	L/K3																																					
S/D	S/H	S/K	S/L	S/M	S/P	S/V	SX																																						
gb	Issue 3; 04/19	090084	vom	15.04.2019																																									

Déclaration de Conformité CE											
d'après la directive machines N° 2006/42/EC II A											
<p>Nom et adresse: haacon hebetechnik gmbh Josef-Haamann-Straße 6 D-97896 Freudenberg/Main</p> <p>haacon</p>											
Nom et adresse:						Téléfon: +49 (0) 9375 / 84-0 Telefax: +49 (0) 9375 / 8466					
Nous déclarons que le produit											
Désignation: Béquille de nivelage, Béquilles télescopiques											
<p>Type: 1020 1030 1033 1040 1050 1055 1060 1070 1080 1090 1120 1130 1140 1150 1160 1170 1180 2030 2035 2130 2135 2815 2843 L/K3 S/D S/H S/K S/L S/M S/P S/V SX</p>											
Capacité: - 68 t											
livré correspond aux définitions s'y rapportant, voir ci-dessous.											
2006/42/EC Directives CE sur les machines											
Normes harmonisées:											
DIN EN ISO 12100 Sécurité des machines											
Normes nationales et spécifications:											
DGUV-V 1 Unfallverhütungsvorschriften (Grundsätze der Prävention) DGUV-V 54 Unfallverhütungsvorschriften (Winden, Hub-Zuggeräte)											
La moindre modification du produit, si infime soit-elle, annulera la conformité ici déclarée par le fabricant.											
Le fabricant s'engage à transmettre par voie électronique la documentation spéciale concernant le produit aux autorités nationales.											
La documentation technique spéciale, faisant partie intégrante du produit conformément à l'annexe VII partie B a été établie.											
Responsable de la documentation: haacon hebetechnik gmbh, bureau d'études Josef-Haamann-Straße 6, D-97896 Freudenberg / Main											
Signataire:											
Freudenberg, 15.04.2019  I.V. Holger Birkholz (Responsable du bureau d'études)  I.V. Theo Müller (Responsable qualité)											
fr	Edition 3; 04/19					090084	du	15.04.2019			

Declaracion de conformidad											
según normas CE Nro 2006/42 II A											
<p>Nombre y dirección: haacon hebetechnik gmbh Josef-Haamann-Straße 6 D-97896 Freudenberg/Main</p> <p>haacon</p>											
Nombre y dirección:						Téléfon: +49 (0) 9375 / 84-0 Telefax: +49 (0) 9375 / 8466					
Por la presente declaramos que el producto											
Denominación: Soporte de husillo, Sistema de apoyo											
<p>Tipo: 1020 1030 1033 1040 1050 1055 1060 1070 1080 1090 1120 1130 1140 1150 1160 1170 1180 2030 2035 2130 2135 2815 2843 L/K3 S/D S/H S/K S/L S/M S/P S/V SX</p>											
Capacidad de carga: - 68 t											
cumple, en el modelo suministrado, las disposiciones correspondientes.											
2006/42/CE						Directiva CE máquinas					
Normas harmonizadas:											
DIN EN ISO 12100 Seguridad de máquinas											
Normas nacionales e especificaciones:											
DGUV-V 1 Unfallverhütungsvorschriften (Grundsätze der Prävention) DGUV-V 54 Unfallverhütungsvorschriften (Winden, Hub-Zuggeräte)											
En caso de modificación sustancial del producto, este pierde la conformidad declarada por el fabricante.											
El fabricante se compromete a transmitir por vía electrónica los documentos especiales relativos al producto si así lo exigen los organismos de cada país.											
Se han elaborado los documentos técnicos especiales pertenecientes al producto según el Anexo VII Parte B.											
Responsable de la documentación: haacon hebetechnik gmbh, construcción Josef-Haamann-Straße 6, D-97896 Freudenberg / Main											
Firma:											
Freudenberg, 15.04.2019  I.V. Holger Birkholz (Director de proyectos)  I.V. Theo Müller (Director de gestión de la calidad)											
es	Edición 3; 04/19					090084	de	15.04.2019			

Dichiarazione di conformità C.E
Ai sensi della direttiva CE macchine 2006/42/CE
appendice IIA

haacon hebeteknik gmbh
Josef-Haamann-Straße 6
D-97896 Freudenberg/Main



Nome e indirizzo:	haacon hebeteknik gmbh Josef-Haamann-Straße 6 D-97896 Freudenberg / Main	Telefon: +49 (0) 9375 / 84-0 Telefax: +49 (0) 9375 / 8466
--------------------------	--	--

Con la presente si dichiara che il prodotto

Nome: Dispositivo di sostegno, Dispositivo di sostegno a vite

Tipo:	1020	1030	1033	1040	1050	1055	1060	1070
	1080	1090	1120	1130	1140	1150	1160	1170
	1180	2030	2035	2130	2135	2815	2843	L/K3

Capacità:	S/D	S/H	S/K	S/L	S/M	S/P	S/V	SX
------------------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	----

nella versione fornita è conforme alle seguenti
disposizioni pertinenti.

2006/42/CE Direttive CE macchine

Standards armonizzati:

DIN EN ISO 12100 Sicurezza delle macchine

Standards nazionali e specificazioni tecniche:

DGUV-V 1 Unfallverhütungsvorschriften (Grundsätze der Prävention)
DGUV-V 54 Unfallverhütungsvorschriften (Winden, Hub-Zuggeräte)

In caso di modifiche sostanziali il prodotto perde la conformità dichiarata dal produttore.

Il produttore si impegna a trasmettere su richiesta agli organi nazionali la documentazione specifica del prodotto in formato elettronico.

La documentazione tecnica specifica del prodotto è stata redatta ai sensi dell'Allegato VII Parte B.

Responsabile della documentazione: haacon hebeteknik gmbh, Progettazione
Josef-Haamann-Straße 6, D-97896 Freudenberg / Main

Firmatario:

Freudenberg, 15.04.2019

I.V. Holger Birkholz
(Responsabile costruzione)
I.V. Theo Müller
(Responsabile gestione qualità)

it edizione 3; 04/19

090084 del 15.04.2019

H:\bbs\Managementsystem\formulare\100021 konformitätserklärung .doc

erstellt: hck-cd; Stand: 28.02.17

EG-Verklaring

van Overeenstemming voor Machines Richtlijn
2006/42/EG IIA

haacon hebeteknik gmbh
Josef-Haamann-Straße 6
D-97896 Freudenberg/Main



Naam en Adres:	haacon hebeteknik gmbh Josef-Haamann-Straße 6 D-97896 Freudenberg / Main	Telefon: +49 (0) 9375 / 84-0 Telefax: +49 (0) 9375 / 8466
-----------------------	--	--

Hiermee verklaren wij dat het product

Aanduiding: Spindelsteun, Steinuinrichting

Type:	1020	1030	1033	1040	1050	1055	1060	1070
	1080	1090	1120	1130	1140	1150	1160	1170
	1180	2030	2035	2130	2135	2815	2843	L/K3

Capaciteit:	– 68 t
--------------------	--------

in de geleverde uitvoering voldoet aan
de **desbetreffende bepalingen.**

2006/42/EG EG-Machinerichtlijn

Geharmoniseerde Normen:

DIN EN ISO 12100 Veiligheid van Machines

Nationale technische normen en specificaties:

DGUV-V 1 Unfallverhütungsvorschriften (Grundsätze der Prävention)
DGUV-V 54 Unfallverhütungsvorschriften (Winden, Hub-Zuggeräte)

Bij een wezenlijke wijziging van het product verliest deze de door de fabrikant verklaarde conformiteit.

De fabrikant is ertoe verplicht om de speciale documenten omtrent het product aan aparte instellingen in verschillende landen op verzoek elektronisch toe te laten komen.

De bij het product behorende speciale technische documentaties conform bijlage VII deel B zijn aangemaakt.

Verantwoordelijke voor de documentatie: haacon hebeteknik gmbh, Construcie
Josef-Haamann-Straße 6, D-97896 Freudenberg / Main

Onderkend te:

Freudenberg, 15.04.2019

I.V. Holger Birkholz
(Leider constructie)
I.V. Theo Müller
(Leider kwaliteitsmanagement)

nl Uitgave 3; 04/19

090084 van 15.04.2019

H:\bbs\Managementsystem\formulare\100021 konformitätserklärung .doc

erstellt: hck-cd; Stand: 28.02.17